

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 302.

Freitag den 28. December

1883.

## Gratulationskarten,

**Neujahrswünsche, Wechsel, Depeschen,**

komische und ernste,

empfiehlt in neuester und reichhaltigster Auswahl

**Wilhelm Sulzer,**

30 Marktstrasse 30, im „Einhorn“.

15504

## Bekanntmachung.

**Heute**

Freitag Vormittags 11 Uhr lädt Herr Cohen  
in seinem Laden Langgasse 41 („Zum  
Bären“) durch den Unterzeichneten die

elegante Padén-Einrichtung

öffentliche gegen Baarzahlung versteigern.

341      **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Montag den 31. December Vormittags 10 Uhr  
werden in dem Auctionslocale 6 Friedrichstraße 6

## 200 Flaschen Liqueure

(von der bekannten guten Qualität),

als: Ananas, Arac, Rum, Punsch, Hamburger  
Tropfen, Vanille, Pfefferminz, Jamaica-Rum,  
Cognac und holländischen Magenbitter, öffentlich  
gegen Baarzahlung versteigert.

341      **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Straßburger Ganslebern

per Pfund 2 Mt. 80 Pf., lebende Hammel empfiehlt

W. Petri, Koch und Delicatessen-Geschäft,  
15483      20 Michelsberg 20.

## Neujahr 1884!

Geschmackvolle Neuheiten in

## Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung,

komische Karten, Karten mit engl. Text,  
empfiehlt in reicher Auswahl

15434      C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Gratulationskarten

in schöner Auswahl empfiehlt

15479      Wilh. Zingel jr., Langgasse 38.

## Gratulationskarten

mit Auflage natürlicher Blumen empfiehlt billigst

15561      Fr. Dambmann,  
Kunst- und Handelsgärtnerei,  
32 Marktstraße 32.

Ein Sortiment enthaltend:

15433

## 10 verschiedene Gratulationskarten

50 Pf.

empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die noch vorhandenen Nachener Kräuter-Wandel-

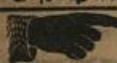
15551      printen verkaufe jetzt à Pfund zu 60 Pf.  
Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

Für die Weihnachts-Bescherung in der Idiotenanstalt zu Schenken sind bei dem Unterzeichneten folgende Gaben eingegangen: Von Hrn. A. Thon 2 Paar Schuhe, von Hrn. H. und R. Schellenberg 3 Griffelkästchen und 4 Brochen, von Hrn. C. Reinemer 12 Kinderchristen und 2 Bilderhefte, von Hrn. Lehrer König 3 Mt., von C. W. R. 20 Mt., von A. D. 20 Mt. Für diese Geschenke, sowie für die reichlichen Beiträge zur diesjährigen hier abgehaltenen Hauscollecte spreche ich allen freundlichen Gebern meinen besten Dank aus.  
15488

**Burchardi.**

Eine neue Bettstelle, leicht, mit Sprungrahme, Matratze und Kell für 56 Mt. z. verl. Lanagasse 37, Eingang Goldgasse. 15561

Beste Packisten z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

 Eine Grube guter Anhöhung zu verkaufen  
Walmühlstraße 14. 15468

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber, unvergesslicher Sohn und Bruder,

**Theodor Süskind,**

heute Früh sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 26. December 1883.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag Morgen 11 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 41, aus statt. 15482

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigst geliebten Gatten, Vater und Bruder, den

**Eisenbahn-Betriebs-Secretär L. Schütz,**

am 24. d. Ms. plötzlich in ein besseres Jenseits abzutreten.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag den 28. d. Ms. Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Dokheimerstraße 43, aus statt. 15480

Nach schwerem Leiden entschließt sanft und Gott ergeben heute unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter,  
**Maria Anna Geiss**, im 66. Lebensjahr.

Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 26. December 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Der trauernde Gatte.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3¾ Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 1, aus statt. 15527

**Dankdagung.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung, welche dem Andenken des

**Präsidenten v. Heemskerk**

von allen Seiten bei dessen Beerdigung zu Theil wurdend, sagen tiefsfühlten Dank  
15128 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Heute um Mitternacht entschließt sanft in dem Herrn unser liebgeliebtes

**Gretchen**

im 11. Lebensjahr. Wir bitten um stillle Theilnahme.  
Wiesbaden, den 27. December 1883.

Kataster-Secretär **Schröder** und Frau.

Die Beerdigung findet am Samstag den 29. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 4, aus statt. 15572

**Dankdagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste mirer lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin,

**Fran Catharine Heiland**, geb. Beckel, sowie für die reiche Blumenspende, alsdann meinen Feuerwehrkameraden und den Herren Sängern, insbesondere Herrn Prediger Schneider für seine trostvolle Grabrede unseres herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen  
15383 **Der trauernde Gatte: H. Heiland.**

**Dankdagung.**

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes und Schwagers,

**Martin Bodesheimer.**

Besonderen Dank für den schönen Grabgesang und die reiche Blumenspende seiner guten Freunde.

15154 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Immobilien, Capitalien etc.****Für Ankauf von Villen und Häusern**

bieten sich gegenw. einige r. günstige Anlagegelegenheiten. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 15484

Einige schöne Häuser in der Elisabethenstraße, Tannusstraße und deren Nähe (für Private und Geschäftslante sehr geeignet) zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 317 Herrschaftliche Villa, 15 Zimmer, schöner Garten, prachtvolle Aussicht, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 15515

Schönes, rentables Haus in der vorderen Adolphallee, Nicolaisstraße, Rheinbahnstraße, Rheinstraße etc. Verzugs halber zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 317 Rentables Eckhaus mit 3 Läden, sowie ein Haus mit Wirtschaft zu verkaufen durch **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 7. 15514

Ein Geschäftshaus mit mehreren Läden, gute Lage, ein Gasthaus in Mitte der Stadt zu verkaufen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 317 Feines Zinshaus sehr billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 15514

12—14,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4½% gesucht. Näh. Karlstraße 34, Part. 15587 (Fortsetzung in der 2. Seilage.)

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellstrasse 40, 2. St. 15501  
Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustellen. Näheres Schwalbacherstrasse 75 im 2. Stock. 15570

## Quenot und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine ordentliche Frau sucht von Morgens 9 Uhr ab Monatstelle. Näh. Ellenbogengasse 10, Dachloge. 15545

Eine arme, ehrl. Frau f. z. 1. Januar Monatst. N. b. Herrn Ph. Schmidt, Louisenstr. 43, und in Sonnenberg No. 91. 15566

Eine junge Frau, die in der feinbürgerlichen Küche, sowie in Pension und aller Hausarbeit gut erfahren ist, sucht Stelle zur Ausbildung. Näh. Helenestrasse 18, Höhrs., 3 Tr. 15521

Ein reinl. arbeitsames Mädchen f. Bejdäigung im Waschen, Büchen oder Monatstelle. N. Hellmundstr. 5a, Höhrs. Mans. 15510

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Feldstrasse 10, 2 Tr. 15507

Zur kostengünstigen Bezugung empfiehlt tüchtiges Dienstpersonal aller Branchen. Th. Linder, Faulbrunnenstrasse 10. 15556

Ein anständiges Mädchen, sowie eine feinbürgerliche Köchin suchen auf 1. Januar Stellen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 15490

Eine Hotelhaushälterin, mit 18 jähr. Zeugnissen, sucht ähnliche Stelle durch das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15543

Eine tüchtige Haushälterin, welche perfekt kochen kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 15550

Ein Mädchen m. g. Zeugn., welches kochen und nähen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, auch schon lange im Dienst war, sucht sofort Stelle, und sieht vorab auf eine gute Herrschaft. Näheres bei Frau Witwe Kaltwasser, Grabenstr. 14. 15541

Ein recht solides, 30jähriges Mädchen mit guten Empfehlungen, welches im Kochen und aller Arbeit tüchtig, sucht bald Stelle. Näh. Mezzergasse 21, 2 Stiegen hoch. 15530

Ein kräftiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 15510

Ein braues Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Adlerstrasse 33, 2 Stiegen hoch. 15491

Ein Herrschaftsdienner, mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen, sucht Stelle d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15543

### Personen, die gesucht werden:

Jemand für einige Stunden des Tages zum Ausfahren gesucht Tannenstrasse 35, 1. Etage. 15569

Ein Monatmädchen wird für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 51 im 2. Stock. 15493

Gesucht auf gleich ein Mädchen zu einer Dame, eine feinbürgerliche Köchin, ein Haussmädchen und ein Herrschaftskutscher (unverheirathet) d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15543

Eine gesetzte, feinere, französische Bonne sucht Ritter, Webergasse 15. 15550

Gesucht für gleich 1 Hotel-Zimmermädchen, brgl. Köchin, Mädchen für allein, junge Mädchen vom Lande für hier und auswärts durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 15547

Gesucht eine Küchenhaushälterin, eine Zimmerbeschickerin, Köchinnen, ein älteres Büßtmädchen, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, ein Sündenmädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein und Mädchen für alle Arbeit durch

Ritter, Webergasse 15. 15550

Gesucht 1 angeh. Haushälterin, 1 tücht. Mädchen als Restaurationsköchin, mehrere gutbürgerl. Köchinnen, 3 Mädchen für allein und 2 einfache Mädchen durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstrasse 10. 15556

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Familie und eine Jungfer durch Fr. Schmitt, II. Schwalbacherstrasse 9, P. r. 15565

Zwei tüchtige Haussmädchen und eine feinbürgerliche Köchin nach außerhalb gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15550

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht. Näh. Bleichstrasse 15 im Bäckerei. 15485

Ein gesetztes Mädchen, das vollständig kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie am Rhein für Anfang Januar gegen guten Lohn gesucht. Nähtere Adresse zu erfahren in der Exped. d. Bl. 15548

Ein braues Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 15495

Eine gesetzte Person wird auf's Land in einen feinbürgerlichen Haushalt als Mädchen gesucht. Näh. Bleichstrasse 15 im Bäckerei. 15486

Zu einer einzelnen Dame wird ein gut empfohlenes Mädchen gesucht, welches kochen kann. Näh. Moritzstrasse 40, eine Treppe hoch. 15532

Gesucht sofort 8—10 Mädchen durch Fr. Dörner, Mezzergasse 21. 15536

Ein kräftiges Mädchen wird gesucht. N. Mezzergasse 35. 15537

**Gesucht** ein Mädchen, welches die Hausarbeiten und die Küche gründlich versteht, Oranienstrasse 27, Parterre. 15449

Ein Dienstmädchen gesucht Tannenstrasse 49, Part. I. 15502

**Gesucht** ein Mädchen zum Allendiensten mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Geißbergstrasse 30, 1. Etage, Abends zwischen 5 und 7 Uhr. 15531

 Ein Gärtnergehilfe gesucht. Näh. Bleichstrasse 26. 15512

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Vorhinnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine anständige Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im Preise von 600—700 Mk. pro Jahr, per 1. Januar zu mieten. Offerten unter S. 305 an die Exp. d. Bl. erbeten. 15559

Eine gesunde Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör, möglichst in den vorderen Stadttheilen, Bel-Etage oder 2. Stock, im Preise von 600—800 Mark per 1. April gesucht. Offerten unter R. C. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15534

## Ladenlocal gesucht.

Gesucht wird für sofort oder bald ein geräumiges Ladenlocal in guter Geschäftsgegend, etwa Langgasse, Webergasse, am liebsten mit Wohnung verbunden. Günstige Anreihungen mit Angabe des Mietzinses unter J. B. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15526

### Angebote:

Adelshaidstrasse 43 ist im Hinterhause die Parterrewohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 15544

Bleichstrasse 7 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15516

Frankenstrasse 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 15519

Kapellenstrasse 4, Parterre, ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 15558

Moritzstrasse 15 ist eine schöne, neu hergerichtete Parterrewohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 15553

Müllerstrasse 6 ist die zweite Etage von 5 Stuben mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzelheiten von 10 bis 12 Uhr. Vormittags. Näheres Parterre. 15571

Ein großes Parterrezimmer, welches sich auch zur Werkstatt eignet, ist zu vermieten Schwalbacherstrasse 29, Stb. 15548

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Magasin de Nouveautés et de Confections.



Bis zum 15. Februar 1884:

## Vollständiger Confections-Ausverkauf.

**Costumes** in Seide, Wolle und Cattun.

**Kinder-Costumes** in Wolle und Cattun.

**Mäntel** für Winter, Frühjahr und Sommer.

**Regenmäntel.**

**Unterröcke** in Seide, Wolle und Cattun.

**Tricot-Tailen, Polonaisen**, sowie **Kinder-Tricot-Kleidchen**.

**Schlafröcke** in Wolle und Cattun.

**Blousen** in Seide, Wolle und Cattun.

15481 2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

### Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben weiter empfangen: Von Herrn Conditor Benz Confect und 1 Mt., C. B. G. 3 Mt., Herrn Koch Schreibwarenfilien, Ung. 5 Mt., Ung. 2 Mt., Fr. S. 2 Mt., Hrn. Vulpius Wollsachen, Hrn. Jean Martin Knabenkleider, Hrn. Roth Bücher, Hrn. Lehmann Luchen, Gebrüder Neisenberg 4 Kindermäntel, Ung. Taschenlütcher, Hrn. Ochs Blech-sachen, Hrn. Schweizer Spielsachen, Hrn. Bücher Buchdruckerei, Hrn. Rintgraff Waschschüssel und Tops, Hrn. Poths Lichter und Seife, Hrn. Eberhardt 2 Messer und 2 Scheeren, Hrn. Cron Kalbsbraten, durch Hrn. Diacon Kaiser 8 Mt., durch Hrn. Schreinermeister Schneider von Hrn. Consul Dodel 15 Mt., Hrn. Pf. Anthos-Egner 2 Mt., durch Frau Justiz-rath Dr. Stumm von Ung. 3 Mt., durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von G. St. 2 Mt., Frau M. K. Bwe. 5 Mt., Hrn. G. S. 3 Mt., Frau L. Wittmann 2 Mt., W. K. 10 Mt., P. B. 3 Mt., P. S. 2 Mt., durch Hrn. Consi-storialrath Ohly von G. St. 5 Mt., Frau Meyer 3 Mt., Geh. Sanitätsrath Dr. Bertrand 6 Mt., Ung. 1 Mt., Frau v. Alten 10 Mt., S. v. A. 3 Mt., W. K. 3 Mt., F. K. 5 Mt., durch Hrn. Pfarrer Bickel von Hrn. Bürgermeister Schäfer 5 Mt. Herzlichsten Dank für alle Gaben.

249 Hofmann.

### Paulinen-Stift.

Zur Christ-Bescheerung ist ferner noch freundlichst gegeben worden durch Herrn Consi-storial-Rath Ohly von Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Bertrand 10 Mt., von Fil. Steffens Seife und verschiedene Kämme.

Mit dem größten Dank bescheinigt den Empfängern dieser Gaben

Der Vorstand. 283

Alte, garantirt reine französ. Rothweine,  
ausgezeichnete

Bordeaux & Burgunder

empfiehlt J. M. Roth, große Burgstraße 4. 15562

Prenz. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88c  
Beispiel einer Renten-Versicherung für aufge-schobene kurze sog. Studien-Rente.

Wenn für ein Kind gleich nach dessen Geburt 980 Mark oder jährlich bis zum 17. Lebensjahr derselben 86 Mark eingezahlt werden, so erhält dasselbe von seinem 18. Lebensjahr an 5 Mal eine Rente von je 500 Mark. Röh. in den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Geeks.



### Herm. Kaplan's Schreibcursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Cinem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier eingetroffen bin und gef. Anmeldungen für den zu veranstaltenden Cursus bis zum 3. Januar entgegennehme. Der Unterricht, dessen großartige Resultate u. A. von den Herren Commandeuren des 1. Bat. des 80. Regiments und der Unteroffizierschule zu Wiebriech, sowie von dem ehem. laufsm. Verein zu Wiesbaden attestirt worden, wird an Herren, Damen und Kinder von 12 Jahren an unter folgenden mäßigen Bedingungen ertheilt: die gewöhnliche deutsch-englische Schnell-Schönschrift in 15, die deutsche Schönschrift in 8 und die neuen runden Bier- und Cuurrentschriften (12 Schriftarten für Deutsch und Latein) in 10 Stunden, zu dem Honorar von 2 Mark pro Stunde. Um Unterrichtszeit und Gesellschaft jedem Theilnehmer anzupassen, wolle man sich gef. rechtzeitig bei mir anmelden.

15528 Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph, Tannusstraße 6. Sprechzeit von 11—1 Uhr.



### „Stadt Frankfurt“.

Heute Abend: Metzelle Suppe. Morgens  
Drellfleisch, Bratwurst, Canerkrant und  
Schweinepfesser. Willh. Riess. 15568

Für Metzger! Dogheimerstraße 48b sind zusammengesetzte  
Wiegloher u. geschnittene Scheiben zu verkaufen. 15542

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Sonntag den 30. December Abends 6 Uhr:

# CONCERT

in der  
**Bergkirche,**

in welchem der seitherige Organist derselben, Herr **A. Burjam**, zum Letztenmale vor seinem Scheiden von hier öffentlich spielen wird.

Der Ertrag des Concerts ist für den hiesigen Frauenverein bestimmt.

**Mitwirkende:**  
Fräulein **L. Pfeil** und Herr **Philippi**, Mitglieder der Königl. Schauspiele, die Herren **Weber**, Concertmeister, und **Troll, Knotte, Hertel**, Königl. Kammermusiker.

### Programm.

1. **In Memoriam.** Präludium, Fuge und Choral für die Orgel von C. Reinecke.  
Herr **Burjam**.
2. **Gesang:** „Ave Maria“ von Franz Schubert.  
Fräulein **Pfeil**.
3. **Adagio** aus dem D-moll-Concert von Seb. Bach für zwei Violinen.  
Die Herren **Weber** und **Troll**.
4. **Gesang:** a) „In questa tomba“ von Beethoven.  
b) „Pilgerspruch“ von Mendelssohn.  
Herr **Philippi**.
5. **Adagio** aus dem Streichquartett Op. 132 v. Beethoven.  
Die Herren **Weber, Troll, Knotte, Hertel**.
6. **Präludium** und **Fuge**, Es-dur, von J. Seb. Bach.  
Herr **Burjam**.

Reservirte Plätze à 2 Mk., nichtreservirte à 1 Mk. sind von Donnerstag den 27. December an für Mitglieder und Nichtmitglieder in der Buchhandlung von C. Hensel, Langgasse, zu haben.

## Beschönungs-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden zu der ordentlichen General-Versammlung auf Samstag den 29. December Abends 8 Uhr in die Restauration der Frau Eugenbühl Wittwe ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Rechnungs-Ablage.
- 2) Wahl der Vorstands-Mitglieder.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

261 J. B. des Präsidenten: **Ad. Schmitt.**

In der Serie gezogene

## Braunschweiger Thlr. 20-Loose,

Gewinnziehung am 31. December 1883,

Gewinnsumme **Mr. 360,495,-**

verkaufen ganze Loose à Mr. 219,-, und abzüglich niedrigsten Gewinnes zu **Mr. 150,-, 1/2 Mr. 75,-, 1/4 Mr. 38,-, 1/8 Mr. 19,- ic.** Listen gratis.

**Moriz Stiebel Söhne,**

Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Geschäftsbücher & Rechnungsformularien  
in verschiedenen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen

15479 **Wilh. Zingel jr.**, Langgasse 38.

**Gaslustre**, 3 armig, zu verkaufen Goldgasse 10. 14534

## Kriegerverein

# „Germania“ („Allemannia“).

Unsere diesjährige

## Christbaum-Verloosung mit Concert und Ball

findet Dienstag den 1. Januar 1884 von Abends 8 Uhr ab im „Römer-Saale“ statt.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. sind zu haben bei unserem Präsidenten, Herrn E. Rumpf, Webergasse 40, Herrn **Carl Hassler**, Langgasse 8, Herrn **Louis Heerlein**, Kirchgasse 47, und Herrn **Berberich**, Röderstraße 1.

Abends an der Cosse für Nichtmitglieder à 2 Mk.

Freiwillige Geschenke zur Verloosung bitten wir ebenfalls bei den obengenannten Herren abgeben zu wollen.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden freundlich eingeladen.

Der Vorstand. 71

## Lügen-Club.



Er kommt spät, doch er kommt.  
Samstag den 29. December Abends 9 Uhr:  
Zweite große Versammlung.



Der große Rath.

## Karlsruher Hof.

Freitag den 28. d. Wts. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Tyrolier Peter's Abschieds-Concert.

## Punsch-Essenzen

aus den Fabriken von  
**Joseph Selmer**, Düsseldorf,  
**J. A. Röder**, Köln-Düsseldorf,  
**Fr. Nienhaus Nachf.**, Düsseldorf,  
**August Poths**, hier.

Ferner empfiehlt:

Feinsten alten Rum, Arae, Cognac etc.  
**Aug. Helßrich**, vorm. **A. Schirmer**,  
8 Bahnhofstraße 8. 15131

## Punsche

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  Flaschen und im Anbruch von 2 Mk. an per Flasche,  
**Rum, Arae, Cognac 2c.**

empfiehlt

15471 **Eduard Böhm**,  
24 Kirchgasse 24.

Westphälische und Gothaer Schinken,  
ganze Schinken, sowie auch im Ausschnitt,  
Ja Gothaer Cervelatwurst,  
Sardellen-Leberwurst,  
Trüffel-Leberwurst,  
feinst geräucherte Leberwurst  
Gänseleber-Galantine,  
Gänseleber-Trüffelwurst

empfiehlt

15563 **J. M. Roth**,  
grosse Burgstrasse 4.

## Ia Egmonder Schellfische,

Cablian und Seezungen

in frischer Waare empfiehlt billigst

15552 **Frau Paasch**, Friedrichstraße 28.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mezergasse.

Frisch eingetroffen: Egmonder Schellfische u. Cablian, Seezungen (Soles). Zander, Schollen zum Backen und Kochen ver Pf. 50 Pf., ächter Rheinsalm, Mardner aus den pommerschen Seen ver Pf. 60 Pf., Muscheln (Monies) 2c. 323 F. C. Hench, Hoflieferant.



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, Lachs-Forellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, Backfische, lebend-frischen Fluss-Zander, Seezungen, Steinbutt, Schollen, prima Cablian im Aufschliff,

große, frische Egmonder Schellfische empfiehlt A. Prein. 15580

## Frische Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8. 15513

## Verloren, gefunden etc.

Ein Portemonnaie mit 15 Pfund Inhalt wurde am 25. c. von einem Soldat in der Kircgasse verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Wwe. Jung, Walramstr. 23. 15456

Ein gehäkeltes, schwarzes Eiswolltuch wurde am Dienstag in den Curanlagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Herrngartenstraße 6. 15457

Ein silbernes Gliederarmband in der Rhein- oder Wilhelms-Allee am Nachmittage des 2. Feiertags verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. I. 15508

Ein goldenes Medaillon verloren. Abzugeben gegen Belohnung alte Colonnade 8. 15540

Am Mittwoch Abend wurde ein kleiner Brillant-Öhring verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Hr. Juvelier Olsson, Weberg, 23, abzugeben. 15538

**Berloren** ein Armband von Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Adolphs-allee 27, I. 15503

Berloren eine silberne Uhr mit einem Theile einer goldenen Kette. Gegen Belohnung abzugeben bei Wina Baer, Langgasse 14. 15517

Korallenkette gefunden. Röh. Expedition. 15494

Ein Wellensittich (Männchen), Gefieder hellgrün mit dunkelblauem, langem Schwanz, ist Rheinstraße 32 am Dienstag Morgen entflohen. Man bittet, denselben dort bei Döring abzugeben. 15478

**Entlaufen** ein schwarzes Huhn (Hamburger). Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Michelberg 1 bei Hässler. 15533

Ein kleiner, junger Hund, auf den Namen "Schollie" hörend, ist entlaufen. Derselbe trägt ein ledernes Halsband, blau gefüttert und Messingplatte mit Namen eingraviert. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Karlstraße 10, 2. Etage. Vor Anlauf wird gewarnt. 15524

Fredendrische Egmonder Schellfische (in Eis) heute Früh eingetroffen bei Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Salinenstraße. 15498

Briefmarken für Sammlungen 14929

kaufst und verkauft J. Stassen, gr. Burgstraße 16.

Im Anspolieren nach eigener Methode (verhindert das Auschlagen) empfiehlt sich billig 15555 E. Grimm, Albrechtstraße 9.

Ein sich in den besten Jahren befindlicher, mit aller Ausstattung versehener Christbaum ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15533

Spelzen-Spren angekommen Adlerstraße 13. 15557

## Tagess-Kalender.

Heute Freitag den 28. December.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammentunst im Vereinslokal.

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 28. Dec. 242. Vorstellung. 52. Vorst. im Abonnement.

### Mein Leopold!

Original-Vollstück mit Gesang in 3 Akten von A. L'Arronge. Musik von R. Bial. (Nach der neuen vom Verfasser getroffenen Einrichtung.)

#### Personen:

Bernickow, Stadtrichter	.	Herr Rudolph.
Natalie, seine Frau	.	Frau Rathmann.
Marie,	deren Tochter	Frl. Trabold.
Nana,		Frl. Hell II.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	.	Frl. Lipki.
Clara, Leopold, Referendarius,	seine Kinder	Herr Grobecker.
Leopold, Referendarius,	seine Kinder	Frl. Hell.
Mina, Dienstmädchen	bei Weigelt	Herr Steubke.
Starke, Werkführer	.	Frl. Buse.
Hempel,	.	Herr Holland.
Strejow,	Gesellen	Herr Kauffmann.
Wipsh,	.	Herr Schneider.
Wilhelm, Lehrjunge	.	Herr Winka.
Gottlieb,	Anaben	Frl. Hempel.
Carl,	.	P. Böhge.
Mehlmeier, Clavier-Virtuose	.	Herr Schreiber.
Krümel, Unteroffizier	.	Herr Bethge.
Schwalbach, Kaufmann	.	Herr Dornewah.
Wielisch	.	Herr Rathmann.
Herr Schmidt	.	Herr Neumann.
Erlter	.	Herr Aglyck.
Zweiter	Kellner	Herr Streder.
Dritter	.	Herr Stengel.
Erlter	.	Herr Berg.
Zweiter	Lieferant	Herr Dilger.
Dritter	.	Herr Behnke.
Eine Wäscherin	.	Herr Schott.
Müller, Drehorgelspieler	.	Frl. Saintgoulain.
Müller's Frau und seine 6 Kinder. Hausbewohner. Schuhmacher	.	Herr Brüning.
gesellen. Gäste. Kellner. — Ort der Handlung: Berlin.	.	

zwischen dem 1. und 2. Alt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Alt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Aufang 6½, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 29. Dec.: Lucrezia Borgia.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 28. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Eine nordische Heerfahrt, Trauerspiel-Ouverture G. Hartmann.
2. Concert in G-moll für Violine Herr Concertmeister A. Michaelis.
3. Symphonie in D-dur (No. 1 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Mozart.
4. Les Préludes, symphonische Dichtung Liszt.

Aufang 8 Uhr.

### Lokales und Provinzielles.

\* (Schöffengericht. Sitzung vom 27. December.) Schöffen: die Herren Kaufmann Franz Eisenmenger und Tapzirer Karl Gießelheim, beide von hier. — Auf einen eigenhümlichen Zeitvertreib verfiel eines Tages der Erstrezessist und Bäckerjelle Anton Jacobi aus Hohenstein (Amts Langenbach). Er kam eines schönen Sonntags Nachmittags in die Wirthschaft des Herrn J. St. dahier und schleuderte ohne jegliche äußerliche Veranlassung ca. 1/2 Dutzend Bleigläser durch die Fensterscheiben, so daß diese entzweigingen. Da eine solche Unterhaltung mit dem Wirth aber nicht ausgemacht war, bat er wegen Sachbeschädigung 2 Wochen Gefängnis abzuführen. Jacobi ist übrigens nur wegen Diebstahls. Widerstand gegen die Staatsgewalt, Sachbeschädigung, Diebstahl im Rückfalle bereits gerichtlich in Strafe genommen worden und doch schon 20 Jahre alt. — Der wegen Körperverletzung, Unfugs, Ruhestörung, mehrfachen Bettelns und Widerstands gegen die Staatsgewalt schon bekräftigte Meijer und Flößer H. August Schröder, geboren zu Dommelzburg, Regierungsbürof Köslin im Jahre 1853, hatte am 7. December etwas „veel unter de Nase gegoten“. In seinem „Kummel“ trat er in einen Laden in der Metzgergasse und bettete um ein Halsstück, jedoch ohne Erfolg. Als er aus dem Laden herausstrat, zeigte ihm ein Schutzmann in Civil seine Karte und lud ihn höflichst ein, ihm zu folgen. Aber kaum sah er die Karte, und als hätte ihn ein Scorpion gestochen, so nahm er Reizanz. Es entstand eine Jagd von Seiten des Schutzmanns, der sein „edles Wild“ endlich am „Göltzischen Hof“ einholte. Schröder warf sich auf den Boden und wehrte sich mit Händen und Füßen gegen jede Annäherung des Schutzmanns, der von einigen Passanten unterstützt wurde. Den vereinten Kräften gelang es, ihn zu bändigen, und jetzt knirsche er: „Ihr verdrehten Schuleute hier, einen Bettler könnt Ihr hängen, aber keinen Spitzbuben. Dazu seid Ihr zu dumm.“ Der Gerichtshof bestrafe ihn daher wegen Bettelns mit 3 Tagen Haft, Widerstands gegen die Staatsgewalt mit 6 Wochen und Beleidigung mit 2 Wochen Gefängnis und verwandelte diese einzelnen Strafen in eine Gesamtstrafe von 7 Wochen Gefängnis, ertheilte außerdem dem dem betreffenden Schutzmann die Befugnis zur Publikation des Urteils innerhalb vier Wochen. — Zwischen dem Schloß Theodor Illian aus Frankfurt a. M. und seinen „Freunden“ wurde am 17. Juni c. an der Artilleriekaserne eine kleine Bataille ausgefochten, wobei die Messer in ausgiebigster Weise florirten. Es war ein großer Menschenauflauf entstanden und herbeigekommene Schuleute forderten u. A. auch den Illian auf, sich wegzugeben. Dieser aber, den Schutzmann als seinen Feind betrachtend, stürzte auf ihn ein und schlug wütend mit den Armen um sich. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wird er zu 3 Wochen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Ein 20jähriger Meijerburdige aus Steinbach im Odenwald ist angeklagt, durch 13 Fälle ungefähr 30 Mark zum Nachteil des Meijers A. L. unterschlagen und sich rechtswidrig zugeeignet zu haben. Von dem unterdrückten Gelde will er seinen Schneider bezahlt haben. Das Gericht verurtheilte ihn zu 1 Woche Gefängnis für jeden einzelnen Fall oder zu einer Gesamtstrafe von 8 Wochen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens. (Sämtliche vier Verurtheilten wurden gleich zur Verbüßung ihrer Strafen abgeführt.) — Schließlich wurden noch zehn jugendliche Bettler und eine Prostituierte (Letztere wegen gewerbsmäßiger Unzucht) zu Freiheitsstrafen verurtheilt.

\* (Wiesbadener Fecht-Club). Die am 20. d. M. im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ abgehaltene ordentliche General-Versammlung des „Wiesbadener Fecht-Club“ war sehr zahlreich besucht. Auf der Tagesordnung stand: 1) Jahresbericht des Vorstandes, 2) Kassenbericht und Wahl der Rechnungsprüfungskommission, 3) Neuwahl des Vorstandes, 4) Wahl zweier Delegierten pro 1884, 5) Vereinsangelegenheiten. Aus dem vorgetragenen Jahresberichte ergab sich, daß der Club in diesem Jahre nach allen Richtungen ein gedeihliches Wirken entfalte, daß er in 1883 36 neue Mitglieder aufgenommen und in fechterischer Beziehung hervorragendes geleistet hat, wie das am 10. November dahier abgehaltene große Schaufechten und die auf dem Verbandsfechten in Homburg v. d. Höhe errungenen glänzenden Preise es bezeugen. Nach dem Ausweis des Caßlers ist der Vermögensbestand des Clubs ein sehr befriedigender zu nennen. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Hermann Schirg, Friedr. Steil und Carl Adrian ernannt, welche auf der dem nächsten zweiten ordentlichen General-Versammlung Bericht zu erläutern haben. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden wieder resp. neugewählt die Herren Chr. Beckel zum I. Präsidenten, Carl Noder zum II. Präsidenten, Heinr. Hartmann zum I. Schriftführer, Jacob Walther zum II. Schriftführer, Friedr. Fric zum Caßler, August Schleicher zum I. Beisitzer, Wilh. Schmidt zum II. Beisitzer. Das Mandat der feierlichen Delegierten zum Verbands-Ausschüsse, Herren Chr. Beckel und Heinr. Hartmann, wurde einstimmig auch auf 1884 ausgedehnt. Nachdem noch beschlossen worden, am 10. Februar einen Maskenball mit Tombola abzuhalten, schloß der Präsident mit einem lästigen „vivat, floreat, crescat!“ die Versammlung.

\* (Kinderehrenanstalt). Am Sonntag und Montag veranstaltete die hiesige Kinderbewahr-Anstalt etwa 150 Stadt- und Hauskindern eine Christfeier, die sowohl die Kinder wie auch die Angehörigen derselben und die Freunde der Anstalt in eine so gemütliche und weihvolle Stimmung versetzte, daß das Fröbel'sche Wort: „Kommt, lasst uns den Kindern leben!“ wohl nicht ergreifender illustriert werden konnte. Die älteren Hauskinder wie auch die Kinder des Kindergartens trugen abwechselnd der Feier entsprechende Lieder vor. Der Vortrag bekladete, wie recht v. Palmer hat, wenn er sagt: „So unmittelbar belohnt sich kein

Personen, wie das musikalische; das einfachste Liedchen, welches das Kind allein oder mit Anderen singt, ist schon ein Kunstwerk und ein Kunstgenuss, ist Poësie in der Prosa des Lebens.“ Reihend schön wurde auch das Gedichtchen: „Ich stehe an Deiner Krippe“ gesprochen. Ihren Höhepunkt erreichte die Feier in den trefflichen Anprachen der Herren Pfarrer Wickel und Kaplan Hilpisch. Bei der Austheilung der reichen Weihnachtsgaben zeigte sich dann die Freude der kleinen auch äußerlich, und es ist dem Menschenfreund stets ein hoher Genuss, zu beobachten, wie sie sich je nach Alter und Individualität so verschiedenartig äußert. Nicht minder erhebend als die Feier an sich ist das Bewußtsein, daß es in unserer Gemeinde so viele edle Menschen gibt, die ihr Interesse von der Person und der Familie bis zum Gemeinwesen erweitern, die im Wohle aller ihr eigenes Wohl erblicken und die durch diese ihre humanitären Bestrebungen dem Gemeinwohl die höchsten Wertheite Unterlage geben. Wir denken hierbei vornehmlich an die Thätigkeit des Vorstandes der Kinder-Bewahranstalt. Diese selbst wurde vor nahezu 50 Jahren mit der Aufnahme von 14 Kindern eröffnet. Heute gewährt sie Hunderten ein Heim in ihrem den Anforderungen der Neuzeit in sanitären und pädagogischen Hinsicht vollkommen entsprechenden Neubau. Geleitet wird die Anstalt von Herrn Seibel, einem pädagogisch gebildeten und seinem Berufe mit großer Liebe und Treue obliegenden Manne; überwacht wird sie von einem aus Damen und Herren dieser Stadt bestehenden Vorstande, der die Anstalt in kurzer Zeit auf eine Höhe der Entwicklung brachte, daß wohl die höchsten Hoffnungen und weitgehendste Erwartungen der Freunde der Anstalt überboten wurden. Ohne die werthältige Liebe vieler Einwohner Wiesbadens hätte allerdings die Anstalt diese herrliche Entwicklung nicht nehmen können. Es gebührt daher auch diesen der Dank aller Menschenfreunde, und wir knüpfen daran die Hoffnung, daß ein Jeder nach seiner Kraft die ehrlichen Bestrebungen des Vorstandes unterstützen möge, damit die segensreiche Thätigkeit der Anstalt auf immer weitere Kreise ausgedehnt werden kann. — Wir gestatten uns, mit einigen Worten auf den Zweck und die Einrichtung der Anstalt näher hinzuweisen. Die hiesige Kinder-Bewahranstalt ist eine Privatanstalt. Sie hat den Zweck, armen Kindern ohne Unterschied der Konfession, welche wegen Mangel an gehöriger Aufsicht und erziehlicher Leitung in Gefahr schwelen, zu verwahrsloren, ein Heim zu geben und vorschul- und schulpflichtige Kinder unbemittelten Eltern während eines Theils der schulfreien Zeit in geeigneten Räumen der Anstalt zu beaufsichtigen, nützlich zu beschäftigen oder in einer das Gemüth und den Verstand anregenden Weise zu unterhalten. Diesem ihrem Zwecke entsprechend, ist mittin die Anstalt 1) ein Internat für verlassene Kinder und 2) eine Bewahranstalt für Kinder, welche dem vorschul- und schulpflichtigen Alter angehören. In das nach Geschlechtern getrennte Internat für verwahrslose Kinder werden sowohl arme Waisenkinder, wie Kinder verwahrloser oder zeitweilig aufgelöster Familien zur Pflege und Erziehung aufgenommen. Dieselben bleiben in der Anstalt, so lange der Zustand der Verlassenheit anhält event. die Knaben bis zum Eintritt in die Lehre und die Mädchen bis zum Eintritt in einen Dienst.

\* (Der Männergesang-Verein „Concordia“) gab am letzten Weihnachtstag sein zweites Concert im „Saalbau Schirmer“. Eingeleitet mit dem feierlichen Ave verum von Mozart, von dem hochverdienten Dirigenten des Vereins, Herrn Kapellmeister Marburg, für Männerchor eingerichtet, bot dasselbe außerdem eine staatliche Zahl anderer, großenteils neuer Chornummern, die infolge guter Auswahl und sorgfältigster Einsubirung zu so präziser, wirkungsvoller Wiedergabe gelangten, daß das anträglich laufende Publikum rauschenden Beifall zollte und Mehreres da capo verlangte. Die Ausführung der Chöre war in der That fehlerfrei, und wenn noch ein Wunsch bliebe, so wäre es der, daß unter so vollendet künstlerischer Leitung wie derjenigen Marburg's sich der numerisch auch jetzt schon kräftige Chor durch stimmbegabte Sänger immer noch mehr erweitern und stärken möge. Die Resultate möchten alsdann noch erfreulicher, noch mehr den Meister ehrende sein. Das wohlgeschulte Solo-Quartett des Vereins trug in der ihm eigenen sicheren Art das besonders auf das Zwerchfell wirkende „Polnische Judenquartett“ von Neumann vor und auch die tollkühn wirkenden Herren bereichert die Genüsse des Abends in recht erfreulicher Weise. Namentlich gilt dies von einem dem Verein befreundeten Dilettanten, der diearie: „Gott sei mir gnädig“ aus Paulus und aus Julius Wolff's Rattenfänger von Hameln „Die rothe Rose auf grüner Haide“ in kunsgeübter Behandlung zu Gehör brachte. Auch die Mitwirkung des „Bücher-Club“ gestaltete sich zu einer sehr dankenswerthen. Die Veranstaltung war recht gut besucht und der sich ihr anschließende Ball nahm einen langandauernden schönen Verlauf.

\* (Kirchliches). Der evangelische Kirchenvorstand hat in seiner gestrigen Sitzung Herrn Lehrer Emil Wald von hier zum Organisten an der Bergkirche erwählt.

\* (Der Verschönerungs-Verein) tritt morgen Abend 8 Uhr in der „Restauration Eugenbühl“ zu einer Generalversammlung zusammen, auf deren Tagesordnung folgende Punkte stehen: Rechnungsablage, Wahl des Vorstandes und Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.

\* (Concert). Der unter der umstötzlichen Leitung des Herrn Carl Koch stehende „Synagogen-Gesangverein“ gibt morgen Abend, um 8 Uhr beginnend, ein Concert mit nachfolgendem Ball im Hotel zum „Schützenhof“.

\* (Der Thierschus-Verein) hat, wie zum vorjährigen Weihnachtsfeste innerhalb der Stadt, so auch diesmal weit über 1000 Kalender pro 1884 an die bedürftigeren Kinder der näheren Umgebung als „Vereinsgabe“ gelangen lassen. Das Königl. Landratsamt übernahm bereitwillig deren Vertheilung. Nach Einsicht in das uns vorliegende Büchlein mit seinen Ermahnungen und kleinen belehrenden Geschichten kann man nicht leugnen, daß der Verein sich auf diese Weise den richtigen Boden aus-

wählt, um seinen lieber noch immer mit nicht genügendem Erfolg begleiteten Ideen die nötige Verbreitung zu schaffen. Das zarte, für edles Mitleid so leicht empfängliche Kindesherz äußert seine Wirkung jedenfalls auf Haus und Familie zurück und zwinge die Eltern zu einem menschenwürdigeren Benehmen gegen die Thierwelt.

\* (Wetzelplage.) Während der Feiertage wurden wieder 9 gewerbsmäßige Bettler in unserer Stadt aufgefangen.

\* (Blößlicher Tod.) Am heiligen Abend wurde der in der Döheimerstraße wohnende Eisenbahn-Sekretär Schütz in der Rheinstraße vom Schlag getroffen und verschob bald darauf in seiner Wohnung, wohin man ihn in einer Drosche gebracht hatte.

\* (In einem Fleberanfall) soll der in der Feldstraße wohnende Kellner H. sich gestern früh von seiner Familie heimlich entfernt und in dem Rambach unweit der Dietenmühle den Tod gefügt und gefunden haben. Man entdeckte den Bedauernswerten an der angegebenen Stelle, tot im Wasser liegend, und brachte ihn, nachdem seine Person festgestellt war, nach dem Leichenhaus.

\* (Verunglückt) ist gestern Vormittag an einem Neubau in der Parkstraße ein hier wohnender Zimmermann. Ein herabstürzender Balken hatte ihn so schwer verletzt, daß er mittelst Drosche nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Die Lustspiel-Komödie "Der Probeprinz") von Oscar Blumenthal hat im "Deutschen Theater" zu Berlin einen lauten äußerlichen Erfolg gehabt. Sie wurde ganz vorzüglich gespielt und der Verfasser nach jedem Akt hervorgelässt.

\* (Leopold von Ranke), der Altmäister der deutschen Geschichtsschreibung, von dessen Weltgeschichte jedoch der vierte Band die Presse verläßt, beßlos am 21. d. Jrs. sein 88. Lebensjahr. Seit fast 67 Jahren ist er Doctor der Philosophie, seit 65 im Amte, seit 58 Professor in Berlin, seit 51 Mitglied der Akademie der Wissenschaften, seit 40 Jahren Doctor der Theologie (später erhielt er auch das juristische Doctordiplom), seit 23 Jahren Ritter des Ordens pour le mérite seit 14 Jahren dessen Kanzler. Nächtes Jahr feiert er sein 80jähriges Schriftstellerjubiläum.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) empfing am Tage vor Weihnachten eine Deputation des 1. Garde-Regiments, welche Sr. Majestät anlässlich seiner vor 76 Jahren erfolgten Ernennung zum Secondlieutenant in diesem Regiment dessen Glückwünsche überbrachte. Prinz Wilhelm hatte sich der Deputation angegeschlossen.

### Bermischtes.

— (Über einen Doppelmord in Köln) berichtet die "R. Zeit." unter 26. December: "König ist auch Köln durch eines jener Verbrechen in Aufregung und Trauer versetzt, wie sie in letzter Zeit in verschiedenen Städten, längst noch in Straßburg, von ruchloser Hand verübt wurden. Der junge Uhrmacher Bernhard Stockhausen und seine betagte Mutter, die Witwe Stockhausen, wurden in ihrem Hause an der Glockengasse ermordet. Diese ist eine der ganzersten Straßen unserer Stadt, das Haus liegt direkt neben dem Hauptpostamt, in der Nähe des Stadttheaters und des Polizei-Präsidiums. Während des gestrigen Tages blieben die Haustür, sowie der Laden des Schuhmachers seit verschlossen und wenn auch einzelne Nachbarn Stockhausen's diesen Umstand sonderbar fanden, so möchte man den Grund dafür doch in dem hohen Feiertag finden. Außer den Stockhausen, Mutter und Sohn, wohnte in dem Hause noch eine ältere Frauensperson in einem oberen Stockwerk, die schlecht hört und seit einiger Zeit wegen Krankheit das Bett hüten muß. Diese wurde von der Witwe Stockhausen gepflegt. Ein Herr, der in der Stadt wohnt, in der Nähe der Stockhausen'sen Wohnung, aber in einem Geschäft thätig ist und in diesem zu später Stunde noch arbeiten muß, hat bei der Familie Stockhausen ein möbliertes Zimmer gemietet, in welchem er, wenn seine Anwesenheit im Geschäft in der Frühe oder zu später Stunde verlangt wird, zu schlafen pflegt. Gestern Nachmittag nun gegen 1/2 Uhr begab dieser sich nach der Glockengasse, um der Familie Stockhausen zu den Feiertagen zu gratulieren. Da er die Haustür verschlossen sah, so öffnete er die diele mit seinem Schlüssel. In das Haus eintretend, sah er im Halbdunkel einen Mann hinter der Tür liegen, in welchem er bei näherer Besichtigung den Uhrmacher erkannte. Da derselbe sich nicht regte, so fühlte er ihm an die Hand; entsetzt fuhr er zurück, weil dieselbe eisfalt war. Er eilte in das zunächst gelegene Haus und rief den dort wohnenden Leuten zu, sie möchten einmal bei Stockhausen nachsehen, da müsse sich ein Unglück zugetragen haben. Nun gingen mehrere in das Stockhausen'sche Haus. Hier bot sich ihnen ein schrecklicher Anblick dar. Der junge Uhrmacher lag auf der Seite, mit dem Kopf hinter der Haustür, die Brust war von Stichen zerfetzt, ein Stich in's Herz hatte ihn getötet; ein anderer war ihm in ein Auge verlegt worden, auch oben auf dem Kopfe zeigte sich eine Wunde, die von einem Stiche herrührte. Gleich bei ihrem Sohne lag die unglückliche Mutter, ebenfalls eine Leiche; sie hatte eine andere Verletzung am Kopfe und ebenfalls den Todesstoß in die Brust erhalten. Der junge Mann hatte noch ein Stück von einem Maßstab in der Hand, ein Beilchen, daß er von der Arbeit aufgestanden und in das Haus getreten war, wo ihn

sein graßliches Schicksal erreichte. Neben jeder Leiche befand sich am Boden eine Blutlache. Drei Petroleumlampen, welche in dem Verkaufs- und Arbeitslocale des Uhrmachers bezw. in dem Zimmer standen, waren vollständig ausgebrennt und erloschen. Dieser Umstand, sowie das Gutachten der herbeigeholten Aerzte, wonach bei beiden Leichen die Todesstarre schon vor langerer Zeit eingetreten war, lassen schließen, daß die entsetzliche Blutthat am Abend vor Weihnachten vollführt wurde. Da, wie man nach einer Lücke in dem Uhrenvorrrath glaubt annehmen zu sollen, eine Anzahl der Uhren verschwunden war, so scheinen die beiden Leute einem Raubmord zum Opfer gefallen zu sein. — Wie uns um 12 Uhr heute Mittag mitgetheilt wurde, hat sich die Behörde eines Mannes, gegen welchen sich Verdacht erhoben, verichert."

— (Brand einer Kinderschule.) Ein graßliches Brandunglück bat am 23. December in der türkischen Hauptstadt den Stadtteil Galata heimgesucht. Die dortige Kinderschule, der deutschsprechenden Israeliten-Gemeinde ist während des Unterrichts abgebrannt. Es befanden sich zur Zeit des Brandes in den Räumlichkeiten 45 Kinder, von denen ungefähr die Hälfte gerettet wurde. Schnell herbeieilende Nachbarn breiteten Teppiche und Decken als improvisierte Sprungtücher aus. Wer von den kleinen noch nicht durch den Rauch erstickt, die Fenster gewann und mutig herabsprang, wurde gerettet. Die Scene war furchtbar. Ein Correspondent des "Berl. Tageblatt" telegraphirt seinem Blatte darüber: "Ich befand mich am Schauspiel der Katastrophe und zählte mit eigenen Augen achtzehn gräßlich verkohlte Kinderleichen. Außer mir befanden sich in dem Raum, wo die kleinen Leichen aufgeschichtet waren, nur noch die unglücklichen Eltern, welche man zur Reconnoisirung ihrer vermissten Lieblinge zulassen hatte. Zu erkennen war in diesem Haufen verbrannter und verkohlter Gebeine nichts mehr. Vergedächtnis stierten die händeringenden Mütter, die Bart und Haar sich rauhenden Väter auf die halbverbrannten Feten, die vor ihnen lagen. Rings um mich her entzöte das Sammern gehemt und das wild Schluchzen der armen Eltern. Ein Mann, dem vor Grauen und Schmerz die Augen weit hervorquollen, geht juchzend von Gruppe zu Gruppe. Möglicher reicht er ein Häuflein schwarzer Feten, die mit geronnenem Blute bedekt sind, empor. 'Mein Kind! mein süßes Kind!' heult und wimmert er dabei, während er das schauerige Bündel zärtlich im Arme wiegt. Der Synagogengang ist als blutbeschmierte Tragbahre unaufhörlich nach der Brandstätte unterwegs. Jede neue Ladung ruft einen neuen Jammer-Ausbruch hervor, denn diese Kinder waren der einzige Besitz ihrer bitter-armen Eltern." Weitere Details lauten: "Die Flammen, die zuerst im Souterrain des Gebäudes gezeigt wurden, griffen mit solcher Schnelligkeit um sich, daß den meisten Kindern der gewöhnliche Ausgang versperrt wurde. Viele sprangen aus den Fenstern der oberen Stockwerke herab auf Decken, die auf der Straße ausgebreitet gehalten wurden, wobei mehrere mehr oder weniger erhebliche Verletzungen davontrugen. Die Kinder, welche nicht den Mut hatten, herabzuspringen, wurden hinuntergeworfen und in den Decken aufgefangen. Bis jetzt sind 19 verkohlte Leichname gefunden worden, allein man fürchtet, daß mehr umgekommen sind, da im Ganzen 30 Kinder vermisst werden. Die Leiterin der Schule verlor über die Größe des Unglücks den Verstand und warf sich aus dem Fenster in die Straße hinaus, wo sie zertrümmt wurde. Die enge Straße verhinderte ein thätiges Eingreifen der Löschhilfe."

\* (Schiffsmeldungen.) Die Dampfer "Fulda" von Bremen und "Maasdam" von Rotterdam am 23. December, "General Werder" von Bremen am 24. December in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

• Pfennig die einspaltige Petitszelle.

### Aus Daubarkeit.

Geehrter Herr Apotheker Brandt! Schon lange war es mein Wille, Sie von dem Leiden meiner Frau in Kenntniß zu setzen, aber immer durch andere Beschäftigung zurückgehalten, unterblieb es bis jetzt. Ich nebst Frau haben es nur einzige und allein Ihren wertvollen Schweizerpills zu verdanken, daß das Leiden meiner Frau sich gänzlich gelegt hat. Der Appetit und Schlaf, welche früher fehlten, haben sich seit dem Gebrauch Ihrer Pillen wieder eingestellt. Auch sind die früheren Nervenkrämpfe wieder au Ort und Stelle. Also mit einem Worte, daß Leiden ist gebunden, Dant den wertvollen Schweizerpills, welche alle Achtung verdienen. Fr. Barnarim, wohnhaft zu Flöchingen, Kreises Diedenhofen, Lothringen. Erhältlich à 1 Mt. in den bekannten Apotheken. (Man.-Nr. 4180.) 312

Guter Rat! Ist oft sehr theuer, insbesondere wenn es sich darum handelt, Dementien, welcher schon lange Zeit an Rheumatismus, Sicht und damit zusammenhängenden Schmerzen zu leidet, ein Mittel anzugeben, welches wirklich hilft. Seit Einführung einer neuen Droge, des sogenannten Indischen Balsams, dem schon aus seiner Heimat ein sehr günstiger Ruf vorausging, ist dieses rationell Mittel nunmehr gefunden. Auch bei uns wurden bereits die erstaunlichsten Heilerfolge mit dem Indischen Balsam erzielt. Erhältlich à 1 Mt., für mehrere Wochen ausreichend, in Wiesbaden bei Louis Schild (Dahlem & Schild), in Biebrich: Hosapotheke, in Diez: Ruth'sche Apotheke. (Man.-Nr. 3060.) 311

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitung-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerlichste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. s. v.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resümee der Verhandlungen des preußischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Genüllton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate . . . . .	M. 1. 30, in's Haus gebracht	35 Pf. mehr.
" 2 " . . . . .	1. — " " 25	" "
" 1 Monat : : : : :	— 70 " " 15	" "

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmonde-Zeile 15 Pf.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petiteile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offeraten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignete und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

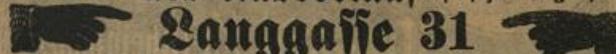
hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

## Die Redaktion.

Der Concurs-Ausverkauf optischer Gegenstände



Langgasse 31

dauert fort. Sämtliche Waaren werden nunmehr unter Einkaufspreis abgegeben.

14836

Der Concursverwalter.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider u. Mäntel modernisiert.  
13109 Ph. Diesenbach, Saalgasse 3, 1 St. Linta.

Herren- und Knaben-Garderobe wird angefertigt, sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung  
9 Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13810

100 elegante Visitenkarten von M. 1,50 an,  
100 Neujahrskarten, Briefe von M. 3 an, 15086  
50 Billetbogen und 50 Couverts von M. 1 an.

H. W. Zingel, kleine Burgstrasse 2.  
Druckerei, Monogrammenprägung, Papierlager.

## Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen  
Adelheidstraße 42 bei A. Leicher. 11809

## Die Weinhandlung

von **Wilh. Zais**, Theaterplatz 1 & 2,  
bietet sich an zu zeigen, daß gefällige Aufträge bei Herren  
**L. Schenk & Cie.**, große Burgstraße 3, entgegen-  
genommen werden und hält sich unter Zusicherung bester Be-  
dienung empfohlen. Preisslisten im Laden. 15097

## Deutscher Sect „Kupferberg Gold“

von  
**Chr. Adt. Kupferberg & Co.**, Mainz.  
(Prämiert Amsterdam 1883 „Goldene Medaille.“)  
Zu beziehen durch **Julius Siebert** in Wiesbaden,  
Bleichstrasse 2. 14310

## Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelhaidstraße 48,  
empfiehlt in anerkannt vorzüglichen Qualitäten  
**Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga,**  
**Madeira, Sherry, Portwein, Cognac,**  
sowie **Medicinal-Tokayer** unter Garantie bei  
mäßigen Notirungen. 12901

**Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rotweine,**  
**Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Sherry**  
und **Cognac** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Philippe Veit**, 8 Tannusstraße 8.  
Vorzügliche Qualitäten und garantirt rein. 1910

## 1882er Deidesheimer (Naturwein)

per Flasche 50 Pf. ohne Glas, in Gebinden entsprechend  
billiger, in der „Eule“, Langgasse 22. 15366

## Das Bier-Export-Geschäft

von  
**Wilhelm Michel**, 17 Wellstrasse 17,  
empfiehlt Erlanger, Münchener, Frankfurter und  
Mainzer Export-Biere frei in's Haus zu den billigsten  
Preisen. 12515

Schweinefleisch . . . . .	per Pf. 60	Pf.
Colberfleisch . . . . .	" "	60
Kalbfleisch . . . . .	" "	50
Hammelfleisch . . . . .	" "	50

bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse. 13327

## Kupfermühler Brod

guter Qualität pro Laib 53 Pf. hält vorrätig

**A. H. Linnenkohl**,  
15 Ellenbogengasse 15.

## Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser  
zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quan-  
tum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und  
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-  
genommen. Eine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft  
Adlerstraße 13, Parterre. S. Neumann. 14519

**Restauration Wies**, Rheinstrasse,  
empfiehlt feinstes Berliner Tafel-Weißbier aus der  
Brauerei **Gebhardt**, Berlin. 15347

## Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4,  
empfiehlt einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis  
70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

## Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtvverein, Section Wiesbaden,  
hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29,  
**F. Klitz**, Tannusstraße 42, und F. A. Müller, Adelhaid-  
straße 28. 9212

**Apfelsinen** per Stück 10 und 12 Pf.  
15172 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Rein amerit.

## Plantagen-Cigarren

per 100 Stück Mr. 5,50. und Mr. 4,50. empfiehlt als  
besonders preiswerth

**Georg Bücher**,  
11120 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

## Zum Schlachten

nötige Gewürze z., als weißen und schwarzen Pfeffer,  
Nelken, Muskatnüsse, Mayoran, Salpeter, Koch-  
salz z., empfiehlt in bester Qualität;

**A. H. Linnenkohl**,  
11919 15 Ellenbogengasse 15.

## Feine Speisekartoffeln:

Biscuit-, Schneeflocke-, Faber-, blaue Mehlballen-, Kartoffeln in jedem Quantum, so lange Vorrath, zu haben bei

**F. Strasburger**,  
14927 Kirchgasse, Ecke der Faußbrunnenstraße.

## Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

kleine Burgstraße 1,  
empfiehlt gelbe, rothe und blaue ausgesuchte Speisekartoffeln  
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078



Zu haben in sämtlichen besseren Deliat-  
Geschäften Wiesbadens und der Umgegend. 10616

**Alle Arten Obst**, darunter seines Tafel-Obst,  
zu verkaufen Viebricherstraße 17. 8279

Täglich frische Brekhefe bei W. Mayer,  
Moritzstraße 22. 15310

## Van Houten's

1/4 K. M. 8.30,  
1/2 K. " 1.80,  
1/8 K. " 0.90.

reiner löslicher  
CACAO

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
Preisen bei

Eduard Krah,  
Marktstraße 6 („zum Chinesen“)

67

A. H. Linnenkohl,  
Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119  
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelst Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesprodukte.  
Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.  
Spirituosen, Thee, Chocolade.  
Tabak- und Cigarren-Handlung.  
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

## Gebraunter Kaffee,

garantiert fein im Geschmack:

Java und Perl . . . . .	per Pfd. 1,20 M.
Honduras und Perl . . . . .	" 1,40 "
großb. Ceylon . . . . .	" 1,60 "
stets frisch gebrannt, empfiehlt	

15111 Heinrich Knolle, Grabenstraße 3.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,  
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preis von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschloßenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 14830

**Caviar**,

ächt russischer, à 6 und 8 M., Elb- à 2 M., amerikanischer à M. 3,20, empfiehlt ganz frische Sendung 15232

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Frische Ganslebern

zu Pasteten

W. Petri, Koch, Michelsberg 20.

empfiehlt

15374

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin C

gegründet

1837



Hoflieferant,  
bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's  
in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinster Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achtet beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwertige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthener, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever u. E. Hoebus. 62

Aus meiner Mehlniederlage empfiehle

## aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität:  
feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
M. 1,20. M. 2,40. M. 4,70.

bestes Kaisermehl (f. Kuchen- u. Backzwecke)  
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
M. 1,10. M. 2,20. M. 4,30.

A. H. Linnenkohl,  
9374 15 Ellenbogengasse 15.

## Ganz vorzüglich

ist meine ausschließlich mit Wachholdersträuchern gebrüderliche ächte Thür. Cervelatwurst, ächte Thür. Preßwurst, sowie ächte Thür. Knackwürstchen, und empfiehlt selbige einzig für Wiesbaden.

Günther Schmidt,  
15216 Ellenbogengasse 2.

## Ital. Maronen

per 50 Kilo à M. 15 zu verkaufen; große Posten billiger.  
W. Wiegand, Mainz,  
14691 Neuhorstraße 9.

Eine gute Bitter billig zu verf. Bleichstr. 14, 3. St. r. 14737

# J. Hirsch Söhne,

## Seidenband-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,

neben dem „Nassauer Hof“, 3 Webergasse 3, neben dem „Nassauer Hof“,  
empfehlen zur bevorstehenden

### Ball-Saison

folgende höchst preiswürdige Artikel:

**Farbige Atlassse**, halbseiden, auch weiss und crème, à Mk. 1.25 per Meter.

**Farbigen Satin merveille**, alle Ballfarben vorrätig, à Mk. 1.40 per Meter.

**Atlas-Brocataffo** in rosa, blau, crème und cardinal, à Mk. 3.— per Meter.

Halbseidene **Pompadour-Atlassse** à Mk. 3.50 per Meter.

**Schwarzen Patentsammt** à Mk. 1.25 und Mk. 1.50 per Meter.

Grosse Auswahl in **farbigen Baumwoll-** und **Seidensammtten**.

**Weissen Tarlatanne** in feiner Qualität per Stück Mk. 6.—

**Farbigen Tarlatanne** von 60 Pf. an per Meter.

**Silber-Panzerstoff** à Mk. 3.25 per Meter.

**Ball-Guirlanden** und feine **Bouquets**, letztere à 75 Pf. per Stück.

**Baumwoll-Satins** in allen Farben à Mk. 1.— und Mk. 1.25 per Meter.

**Gold- und Silberstoffe** à Mk. 1.25 per Meter.

**Schwarze**, 25 Ctm. breite **Spitzenvolants** à Mk. 3.— per Meter.

**Weisse**, 20—25 Ctm. breite **Volants** à Mk. 2.50 per Meter.

**Seidene crème Spitzen**, 5—7 Ctm. breit, 50 und 60 Pf. per Meter.

**Ballfächer** von 2 Mk. an. **Gold- und Silberspitzen** und **Fransen**.

**Weisse** und auch **farbige Mulls** nebst **Nanzocs**. **Gold-, Silber- und Chenille-Rüschen**.

**Fertige Spitzenwesten** von Mk. 3.— an. **Farbige** und **schwarze**, prachtvolle, reinseidene

**Grosgrains** zu Roben, solide, deutsche Fabrikate, 60 Ctm. breit, à Mk. 4.50 per Meter.

15885

### Keppel & Müller,

Antiquariats-Buchhandlung.

### Grosses Lager

in  
**Geschenk- und Prachtwerken,**

34 Kirchgasse 34,

14886 nahe der Marktstrasse.

### Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

sämtlicher Papier- u. Schreibmaterialien,  
feiner Lederwaren, Albums, Reiß-  
zeug, Reißbretter, Reißschienen, Win-  
kel, Farblasten, Geschäftsbücher u. c.  
zu den billigsten Preisen. 11586

### Laden zu vermieten.

Kirchgasse Joseph Marx, Kirchgasse  
No. 45. No. 45.

**Schulranzen**, Handkoffer, gefüchte Hosen-  
träger empfehle von heute an zu  
herabgesetzten Preisen.

A. F. Lammert, Sattler,  
Mehrgasse 37.

verschiedene neue und getragene Herrnkleider sind  
billig zu verkaufen Mauergasse 12, 2 Tr. links. 14496

Reichaffortirtes Musicalien - Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermieten.  
106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

### Flügel und Pianino's

von C. Bechteln und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

### Pianist Fr. Kordina

takes leave to offer his services to the Hon. Families for  
concerts, balls etc. Plays English dances. Residence  
Kapellenstrasse 5. 14644

Pianist Fr. Kordina wohnt Kapellenstrasse 5  
und empfiehlt sich den ge-  
ehrten Herrschaften und Vereinen bei Abhaltung von  
Tanzkränzchen bestens. 14845

### Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen  
Waren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: Hänge-,  
Tisch- und Wandlampen, alle Lampenteile, sowie Küchen-  
und Haushaltungs-Gegenstände. Sämtliche Artikel sind nur  
beste Ware unter Garantie. Vorliegender Gelegenheitskauf  
bietet sich nur kurze Zeit.

Fr. Böcher, veru. Sommer, Spengler,  
10942 Mauritiusplatz 6.

All- und Verkauf von getragenen Kleidern,  
Möbel u. bei  
W. Münz, Mehrgasse 30.

# Freundliche Bitte

an alle Haushaltungen in Wiesbaden, sich den Bedarf an Fleisch für den Sonntag am Samstag bringen zu lassen, damit die Metzgerburischen nicht durch unsere Schuld zur Nebertretung des dritten Gebotes gezwungen werden.

13974

Eine Hausfrau.

Am 23. December c. erscheint zu **Wiesbaden** in einer Wochen-Ausgabe

## Die Rheinische Hausfrauen-Zeitung

herausgegeben von **J. G. Dampel und Schnegelberger**

(nicht zu verwechseln mit der in Köln erschienenen „Allgem. Hausfrauen-Zeitung“) unter Mitwirkung namhafter literarischer Kräfte und redigirt von Frau Emma Dyckerhoff-Mathias. Eine hochinteressante Wochenschrift für Frauenkreise. — Man abonniert bei jeder Postanstalt zu **1 Mk. 50 Pf. pro Quartal excl. Bestellgeld**, oder in der Expedition „**Hotel Vogel**“, Rheinstraße in Wiesbaden.

15126

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 29. December c. Abends 7 Uhr:

#### General-Versammlung.

*Tagesordnung:*

- 1) Vorlage und Declarirung der Jahres-Rechnung des Statis-jahres 1882/83.
- 2) Neuwahl der am 1. April 1884 ausscheidenden Vorstands-Mitglieder:
  - a. des Directors,
  - b. des Keller-Commissärs und
  - c. des Secretärs.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission (bestehend aus drei Mitgliedern) zur Prüfung der Rechnung des Statis-jahres 1883/84.

93

#### Der Vorstand.

### Allgemeiner Kranken-Verein zu Wiesbaden.

*Eingeschriebene Hilfskasse.*

Sonntag den 30. December Nachmittags 4½ Uhr im Saale des „Deutschen Hofs“, Goldgasse 2a:

#### Außerordentliche General-Versammlung.

*Tagesordnung:*

- 1) Vorlage eines neuen Statuten-Entwurfs.
- 2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Unter Hinweis auf §. 20, Abs. 2 der Statuten werden die verehrl. Mitglieder gebeten, etwaige Anträge 3mal 24 Stunden vor der General-Versammlung dem Vorstande schriftlich anzumelden.

Der Vorstand. 66

### Gratulations-Karten,

hochlegant, von natürlichen Blumen, zu billigsten Preisen.

**L. Schenck & Co.,**  
3 große Burgstraße 3.

15211

### Bettfedern — Daunen.

Um damit zu räumen, werden dieselben zu Einkaufspreisen abgegeben 4 Häufiggasse 4.

15295

### Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden,

Pensionat für Auswärtige. Pensionat für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode.

Vormittagsfächer: Nachmittagsfächer:

Handnähen,	Bugmachen,
Maschinennähen,	Wollfach,
Kleidermachen,	Bügeln,
Sticken,	Klöppeln,
Musterschnitt- und	Blumenmachen,
Freihandzeichnen resp.	Buchführung,
Malen.	Pädagogik u. c.

Beginn der neuen Curse: 3. Januar 1884. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte gratis.

Näheres durch die Vorsteherinnen

13008

Julie Vietor & Luise Mayer.

Prof. Dr. Gustav Jäger's  
Normal-Bett- und Reise-Decken  
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-  
zahlung netto

**Dr. Lugenbühl,**

(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

Gänzlicher Ausverkauf  
von  
**Schuhwaren.**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkauft ich sämtliche Waren unter m Einkaufspreis.

**Ernst Wesche,**

7 Michelberg 7.

N.B. Der Ausverkauf findet nur bis 31. December statt.  
Schöne Nüsse per Hundert 18 Pf. Adlerstraße 33. 13083

## Hilfe für Brustleidende.

An den f. f. Hoflieferanten, Herrn Johann Hoff, Königl. Commissionsrath, Besitzer des f. f. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Berlin, 29. October 1883. Schon seit 1½ Jahren litt meine Frau an Brustkrankheit, Bleichsucht und Magenbeschwerden. In Folge gedachter Leiden trat auch häufiger Schwindel hinzu. Es war eine traurige Zeit für uns; ich fürchtete das Schlimmste, um so mehr, als viele Mittel angewandt worden waren, ohne daß nur die geringste Hilfe eingetreten wäre. In meiner großen Not verfiel ich auf den glücklichen Gedanken, Ihre Malzpräparate anzuwenden, namentlich das Malzextract-Gesundheitsbier und die Eisen-Malz-Chocolade. Von dem Augenblick an trat bei meiner Frau eine Besserung ein. Die Brust wurde vom Schleim und den bisher gefühlten Schmerzen befreit, die bleiche Farbe wuchs und das Gesicht empfing wieder die natürliche Röthe. Meine Frau wurde vollkommen hergestellt und ich verfehle nicht, Ihnen Herr Hoff hiermit meinen herzlichsten Dank für die bewirkte Heilung ausdrücken.

A. Balter, Schuhmann, Wilsnackstraße 8.

Preise: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier incl. Fl. 4,70 Mf. — Concentriertes Malz-Extract, mit und ohne Eisen, per Flacon à 3 Mf., 1,50 Mf., 1 Mf. — Malz-Chocolade I. à Pf. 3,50 Mf., II. à Pf. 2,50 Mf., — Eisen-Malz-Chocolade per Pf. I. 5 Mf., II. 4 Mf. — Malz-Chocoladen-Pulver in Büchsen à 1 Mf. und ½ Mf. — Brust-Malz-Bonbons in Cartons à 80 Pf. — Aromatische Malzseifen I. 1 Mf., II. 75 Pf., III. 50 Pf., IV. 30 Pf. — Aromatische Malz-Pomade in Flacon à 1½ Mf. und 1 Mf.

General-Depot bei Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Niederlagen in Wiesbaden bei H. Wenz, Spiegelgasse 4, A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, und F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

57

## Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Kreisen, Vertröcknung des Gehörganges Leidende finden durch meinen sehr bewährten „verbesserten Gehörbalsam“ sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Mit Gebrauchsanweisung zu 3 Mark per Post. (Man.-No. 1243) 310

Apotheker Frisoni, Westhofen im Elsass.

„Der ges. Geh.-Bals. hat m. Gehör so sehr geb., daß ich jetzt w. g. gut höre ic. Hugo Praetorius, Schandau, Sachs.“

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle Universal-Glycerin-Seife

empfiehlt sich jedem als mildeste billige und für die Gesundheit der Haut zugesetzte Waschseife; dieselbe eignet sich längerer Anwendung alle Sommersprossen, Hautausschläge, zu starker Röte der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Bartheit und klare Weiß, per Stück 15, 20 und 30 Pf. — Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur erhält von der Fabrik von H. P. Beyschlag in Augsburg.

Niederlagen bei den Herren: Carl Heiser, große Burgstraße 10 und Mezzergasse 17, sowie H. J. Viehhoever, Marktstraße 23.

5005

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Röh. Schöne Aussicht 2.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Wellitzstraße No. 21.

Frau Antony, Hebammme.

## Mainzer Tagblatt.

Gelehrte Provinzial-Zeitung im Großherzogthum Hessen. Liberale Richtung. Redakteur: Wilhelm Jacoby.

Telegraphische Depeschen. Interessantes Feuilleton.

Das „Mainzer Tagblatt“ ist das einzige Blatt in Mainz, in welchem sich sämmtliche amtlichen Anzeigen vereinigt finden. Es enthält die Bekanntmachungen der Provinzial-Direction Rheinhessen, des Kreisamts, der Bürgermeisterei, des Amtsgerichts (Firmenregister, Concursachen), der Militärbehörden, der Oberförsterei, der Post u. s. w.; ebenso die Versteigerungsanzeigen der Herren Notare und Gerichtsvollzieher. Preis durch die Post bezogen mit Bestellgeld per Vierteljahr nur Mf. 2,65; in der Stadt Mainz und den benachbarten Ortschaften, durch Boten zugestellt, mit Botenlohn per Vierteljahr Mf. 2,10.

Ereignisste Verbreitung von Inseraten. Die Petitzelle 20 Pf.

## Zur Verbreitung von Anzeigen

empfiehlt sich der

## „Rheingauer Bürgerfreund“.

Derselbe besteht gegenwärtig durch seinen stets reichlichen Lesestoff in Verbindung mit einem Illustrirten Unterhaltungsblatte und der Provinzial-Correspondenz, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten

## Errichtung doppelter Ausgabestellen in Oestrich und Eltville

nicht nur einen sehr umfangreichen Leserkreis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, sondern er hat auch als Organ des Königlichen Landratsamts zu Rüdesheim und des Königlichen Amts zu Eltville

sind in allen Schichten der Rheingauer Bevölkerung eingebürgert und unentbehrlich gemacht.

Inserate, welche durch das Blatt veröffentlicht werden, dürften daher besonders im Rheingau

Stets von dem besten Erfolge gekrönt sein.

Oestrich und Eltville.

## Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

## Doppel-Scopticon

(Nebelbilder-Apparat)

nebst Wunder-Camera und Bildern (fast neu) billig zu verkaufen Hellmundstrasse 29b, 3. Stock.

13196

## Zu kaufen gesucht

gebrauchte, gut erhaltene, weinrothe Lagerfässer. Offeren unter G. E. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten.

15376

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, point und revarirt Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030

Zu verkaufen: 1 Pompadour mit 3 Lehnsstühlen (neu), ganz überpolstert (Fantastestoff-bezug). Höheres Michelsberg 12, 2. Stock.

14405

Ein großer Pariser Zulegespiegel billig zu verkaufen Mauergasse 12, zwei Stiegen hoch links.

13651

Schillerplatz 4 ist ein Bühnerhaus und ein Tanz-Abendhaus abzugeben.

11849

Steugasse 22 sind verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen.

14033



Die Privat-Gutbindungs-Anstalt von  
M. Autsch befindet sich Brand 4 in  
Mainz. (Sirene-Dicision.) 2<sup>03</sup>

**Damen- und Kinder-Costüms**  
werden billigst und schnell angefertigt, Trainer-Costüms  
binnen 24 Stunden.  
18681 M. Strehmann Wwe., Louisenstraße 41, II.

**Wegen Localveränderung**  
verkaufen mehrere Gasläster und Ampeln zum Ein-tauschpreise  
11435 Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19.

**Zu verkaufen:**  
1 Plüscht-Garnitur in Mahagoni, verschieden Kanapes,  
nussbaum. Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,  
1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-  
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-  
moden, Tische, Spiegel, 1 thürige Kleiderschränke,  
Küchenschränke, Stühle u. c. Alles sehr billig.  
15 Goldgasse 15. 8191

### Abonnement-Einladung.

Das

### Casseler Tageblatt und Anzeiger, 31. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden  
Zeitung, wird mit der sonntäglichen Gratis-Vilage

#### „Die Blauderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt  
allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme  
Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und  
überläufige Mitteilungen über die wichtigsten Ereignisse in der  
Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagessgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung  
finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der lokale und provinziale  
Theil. Reizhafte Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle  
sonstigen mittheilenswerten Ereignisse des täglichen Lebens zur  
Kenntnis der Lefer und des Weiteren sorgen kleinere wie größere  
Aufflöße für die manngeschichtete Unterhaltung. Das Feuilleton ent-  
hält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der  
Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt-  
und Cours-Depechen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Ver-  
lohnungsschriften über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mark 50 Pf. pro Quartal und find die Bestellungen bei den nächstgelegenen  
Postanstalten zu bewirken.

Insetate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“  
die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Seite  
berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen ent-  
sprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“  
wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im December 1883.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Döß-  
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Wolle wird geschnupft Jahnstraße 15; daselbst ist  
Schafwolle vorrätig. 19472

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Rohhaar- und Seegrass-Matrachen, sowie Kanape's**  
billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei  
12953 W. Egenolf, Tapezierer.

## 1883.

### Die Biebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgen-  
den, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

1) In der Stadt, der Biebricher-, Schiersteiner-  
und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark,  
2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß  
à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf.,  
9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

2) In den Landhäusern und der Kapellenstraße per  
Faß 1 Mark mehr.

3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per Faß  
1 Mt. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Carl Hack, Ecke der  
Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen. 97

### Kohlen,

sowohl gewaschene melierte Stück- u. Ruhköhlen Ia Quali-  
täten aus dem Ruhbeden, als auch gew. Anthracit- und  
Flamme-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu Kohl-  
scheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,  
Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.  
10304 Comptoir: Ellenbogenstraße 15.

### I<sup>a</sup> Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst  
14132 Gustav Kalb, Wellribstraße 33.

### Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

aus gew. mag. Flammekohlen, vortheilhaft und sparsam im Ver-  
brauch entwickeln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit  
heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennens-  
werthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für  
Porzellankörper und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen.  
Offerre dieselben per 1000 Kilo frei an's Haus à Mt. 21.—,  
einzelne Centner Mt. 1.10.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,  
12747 Comptoir: Ellenbogenstraße 15.

### I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

bester Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage  
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pf.,  
empfiehlt 7212 A. Eschbächer, Biebrich,  
Adolphstraße 10.

### Braunkohlen-Briquettes

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks  
und Briquetten-Fabrik „Brühl“,

Straßburg 1881, „prämiert“ Amsterdam 1883,  
empfiehlt als geruchlosen, vortheilhaften Stuben- und Küchen-  
brand; halten ohne besondere Wartung Stundenlang das Feuer.

Wilh. Linnenkohl,  
8841 15 Ellenbogenstraße 15.

### Zu hohen Preisen

laufst getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-  
sachen u. c. Levitta, Goldgasse 15. 3138

Ein noch wenig benützter Krankenwagen zu verkaufen  
Sonnenbergerstraße 7. 14985

Ein großer verschließbarer Verschlag ist zu verkaufen  
Bleichstraße 8, 2 Tr. h. 15314

# Schwarze Cachemires,

naelfertig, nur Ia Waare, empfiehlt zu  
billigsten Preisen

## Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

62

# A. May, Stuhlmacher,

vormalz C. Kögel, 8 Mauergasse 8,  
empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und  
Strohstühlen, Ladestühlen, starken Wirthschafts-  
stühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.  
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076



Friedrich Becht's  
Wagenfabrik, Carmeliter-  
straße 12 & 14, Mainz,  
empfiehlt ihr reichhaltiges  
Lager aller Arten neuer  
und gebrauchter Wagen  
u. Pferdegeschirre. Einip.  
Halbverdeckte in grösster  
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 319

## Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michelberg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränchen, Console, Teppiche, Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Mohhaar, Seegrass- und Stroh-Matratzen, Deckbetten, Kissen, große elegante Sophavorlagen, Verticows verkauft.

H. Markloff. 13089

## Der Pirat.

(6. Forts.)

Von S. Melnec.

Was die Alte so brüchstilweis und meist unzusammenhängend aus ihrer Vergangenheit hervorbrachte, übte einen tiefen Eindruck auf Sibyl. Die aus ihrem bisherigen Leben gewonnene Fähigkeit, sich auf eine tiefste geistige Stufe herabzuverstehen, ließ sie den dunklen Anschauungen der Alten genügendes Verständniß entgegenbringen, um ihr Urtheil über diese und die Menschen, in deren Mitte sie gerathen war, zu mildern. Auch hatte sie von den Gräueln des Sklaventhums zu viel gehört und selbst erlebt, um nicht begreifen zu können, daß der Alten im Vergleich zu diesen das Raubhandwerk der Schluchtbewohner nicht gar schlimm erschien. Wenn die Machthaber sich in rohester Grausamkeit jeder Menschlichkeit gegen die Unterdrückten entäußern durften, ungestrafft, ja mit dem Schein des Rechtes, wie durste man von diesen, in deren Innerem sie Alles zu erlöden pflegten bis auf das Bewußtsein ihres Elends und den Hass — wie durste man von diesen eine klare Unterscheidung von Recht und Unrecht fordern? fordern, daß sie in dem Gott der Weihen — einen Gott sahen! Dennoch ermüdet Sibyl nicht in dem Bemühen, die Alte auf den sonnigen Pfad ihres Glaubens zu führen und diese lauschte ihren Worten, wie ein Kind lockenden Märchenbildern lauscht, die ihm eine wunderbare, unsägliche Welt eröffnen und es mit mildem Zauber umfangen. Lebhafte gab sie ihre Theilnahme fand, wenn Sibyl von Dem sprach, was ihr vertraut war, von den Urväldern, von der blühenden Pracht der Wildnis, von den Sitten der Indianer

oder ihrem Leben an des Bruders Seite, von den Gefahren und Schrecken, die sie oft umgeben. Manchmal auch sang ihr Sibyl leise mit süßer, weicher Stimme Lieder, alte Volksweisen der eterlichen Heimath. Dabei flossen wohl ihre Thränen, wenn sie des Bruders Gedächtnis und ihrer Verlassenheit, und sie weinte sich dann wie ein Kind in den Schlaf. Die Alte aber kauerte neben ihrem Lager und wiegte noch lange still träumend den Kopf nach dem Tact der verklungenen Melodie, oder sie streichelte sanft das weiße Haar der Schlummernden und murmelte unverständliche Worte des Mitleids.

So gingen Wochen in friedlicher Ruhe hin. Sibyl war, wenn auch noch schwach, so doch nicht mehr krank und sprach davon, die Schlucht zu verlassen. Doch Jessa zeigte sich davon so bekümmert, daß es ihr wie Undank schien, die Alte für ihre treue Pflege zu kränken und so vermied sie, davon zu reden. Die Gewissheit, daß sie fort könne, sobald sie wolle, ließ ihr die Höhle nicht länger als einen Kerker erscheinen und seit sie sich, das Capitans Wort vertraulich, als frei betrachten durfte, hatte das Verlangen nach Freiheit sie zu beherrschten aufgehört. Der düstere Raum hatte nichts Unheimliches mehr; ja, so sehr übte die Gewohnheit ihre Macht auf sie, die ohnehin nur die dürfstigste Umgebung gewohnt gewesen, daß manchmal sie das Gefühl beschlich, es würde ihr Leid ihun, diese Abgeschiedenheit zu verlassen. Und dann mußte sie der Worte des Capitans gedenken: die Höhle sei immer doch ein besseres Obdach als keins. Auch von Jessa zu gehen, dünkte ihr schwerlich. Wenn sie dachte, daß sie nun bald vielleicht auf einem fremden Erdteil, unter lautem Tremben auf's Neue ganz schutzlos und dem Elend werde preisgegeben sein, wenngleich in Freiheit und unter civilisierten Menschen, so konnte sie, obgleich sie dem Gedanken widerstreite, sich vorstellen, daß sie heimlich sich nach der stillen Alten, die ihr solch aufopfernde Liebe erwies, zurückzusehnen vermöchte. Dann schluchzte sie laut und umschlang ihre Beschützerin zärtlich in dem Gefühl, doch eine Seele zu haben, der sie lieb sei.

Allmälig begann sie mit leisem Grauen an die große, fremde lieblose Welt da draußen zu denken und die stille, geborgene Höhle wie eine Zuflucht zu betrachten, in der sie immer heimischer ward.

Auch die großartige wilde Schönheit der die Höhle umgebenden Felsenschlucht, die ihren für die Werke der Natur tief empfänglichen Sinn mit schauerndem Entzücken erfüllte, fesselte sie an den Ort; und da dem Befehl des Capitans zufolge von dem Treiben der Piraten Nichts in ihrer Nähe laut ward, keine der wilden Gestalten je in ihren Gesichtskreis kam, so schreckte sie Nichts von außen. Die ganze Schlucht schien so still und friedlich, daß sie sich manchmal zum Bewußtsein rufen mußte, welchem Zweck sie diente.

Wie der Capitän es erreicht, daß die Piraten, welche Anfangs sich gegen die Aufnahme des fremden Mädchens aufgelehnt, nun ihr Verweilen bei der Alten duldeten, wußte diese ihrem Schützling nicht zu sagen; doch mußte sie wohl ihre eigenen Gedanken darüber haben, denn sie lächelte gar sonderbar vor sich hin.

Die Art des Capitans ihr gegenüber war dieselbe geblieben, aber sein kurzes, schroffes Wesen schreckte sie nicht mehr. Was auch sein Handwerk sein möchte, seine Persönlichkeit erweckte ihr stets auf's Neue Vertrauen, und Jessa's „Missa ist gut“ schien ihr nicht mehr ein Hohn.

Sie sah ihn bald häufiger, bald seltener, doch war er auch in ihrer Nähe, wenn sie ihn nicht sah. Oft stand er gegenüber dem Eingang der Höhle an einem Felsen gelehnt und schaute ihr zu, wie sie drinnen der Alten das schlichte Mahl bereiten half, oder er lauschte dort Abends, geborgen im Dunkel, wenn sie neben Jessa am flackernden Feuer sang und mit leiser Stimme ihre Lieder sang und der Alten fromme Legenden erzählte oder ihr schöne Bibelstellen, die sie wörtlich inne hatte, wiederholte. Was da in des finsternen Mannes Seele vorging, wußte nur einer. Er pflegte dann, wenn längst der Schlummer die beiden Frauen in der Höhle umging, noch lange, oft bis zum Morgendämmer, auf dem rauhen Felsen hingestreckt, dort zu verharren, gleichviel ob der Himmel seine goldene Sternenpracht über das Meer bereitete, ob der Sturm ihn umbrauste; und kam der Morgen, so mußte er die Erstarrung gewaltsam von den Gliedern schütteln.

(Forts. folgt.)

# Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse No. 1.

Frische Sendung

I<sup>a</sup> Holländer Austern,

Helgoländer Hummer,

15375

I<sup>a</sup> Astrachan - Perl - Caviar,

Pilsener Bier aus dem Bürgerl. Bräuhaus Pilsen.

Spaten-Bräu von Gabrl. Sedlmayr, München.

## Glückwunsch-Karten

E. Beckers,

Langgasse 50, am Kranzplatz.

bei  
15466

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfiehle ich mein Lager in

Colonialwaaren, Landesproducten  
und Delicatessen

unter Busicherung reeller Bedienung  
bei billigsten Preisen.

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18.

bei  
14642

## Deutsche Schaumweine

von 3 Ml. ab empfiehlt

15438

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

W. Mayer, Moritzstraße 22, empfiehlt schöne, frische  
Christstollen.

15311

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

**Firmenschild**

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

## Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers  
unter Leitung der Administration der König Wil-  
helms Felsengassen bereitet, von bewährter Heil-  
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-  
dauungs- Organe, in plombirten Schachteln mit  
Controle-Streifen vorräthig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von  
C. Schellenberg.

22

 10 Hößnergasse 10.   
Grosser  
**Schuhwaaren-Ausverkauf.** 

**Billig.** **Billig.**  
Wegen zu großem Vorrath verkaufe ich sämtliche Schuh-  
waaren, eigenes Fabrikat, 10% billiger wie seither.  
1000 Paar Herrstiefelchen, Handarbeit, schon von 7 Ml. an,  
1000 " Damenstiefel in guter Ausführung von 5 Ml an,  
Kinderstiefel mit Bug, zum Knöpfen und zum Schnüren, zu  
den billigsten Preisen,  
10,000 Paar Filzschuhe, das Paar schon von 20 Pf. an.

Achtungsvoll!

**W. Wacker,**  
Schuh-Fabrikant aus Stuttgart,  
Hößnergasse 10, unweit der Webergasse.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach §. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtentfest — welches in diesem Jahre auf den 30. December fällt, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht, sondern nur **Musik-aufführungen ersten Inhalts** stattfinden dürfen.

Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften.

Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 21. Dec. 1883.

Dr. v. Strauß.

Der Dienstmann No. 5 August Reinemer ist aus dem Dienstmanns-Institut ausgetreten. Diejenigen, welche noch eine Forderung, aus dessen Dienstverhältnis herrührend, machen zu können glauben, werden hierdurch aufgesondert, dieselbe innerhalb drei Tagen bei mir geltend zu machen.

Wiesbaden, 19. Dec. 1883.

Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Bureau-Assistenten** beim hiesigen Stadtbauamt soll am 1. Februar 1. J. anderweit besetzt werden. Ansangsgehalt 1200 Mark, ohne Pensionsberechtigung. Bewerber müssen den Nachweis führen, daß sie im Rechnungswesen und in der kaufmännischen Correspondenz und Buchführung bewandert sind, ein Protokoll zu führen versteher, auch einige Kenntnisse in der Baumaterialienkunde besitzen. Civilversorgungsberechtigte Militärbeamter erhalten bei sonst gleicher Qualification den Vorzug. Bewerbungsgerüche mit curriculum vitae sind bis zum 2. Januar 1884 bei mir einzureichen.

Wiesbaden, 21. Dec. 1883.

Der Erste Bürgermeister.

v. Zbell.

## Submission.

Die Herstellung eines **Cementrohreanals** im Nerothalle, von der Nordgrenze des Sperling'schen Grundstücks No. 43 bis zur Nordgrenze des Christmann'schen Kellereigrundstücks, soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Kostenanschlagsauszug liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts, Marktstraße No. 5, in den Dienststunden zur Einsicht offen. Die bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine, **Montag den 7. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr**, an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 22. December 1883.

Der Stadtgenieur.

Richter.

## Holzversteigerung.

**Mittwoch den 2. Januar 1884, Vormittags 10 Uhr** aufzugehen, werden in dem Niedricher Gemeindewald Distrikte Hölzer I. Theil:

14 eichene Stämme von 44 Festm. und 88 Decim.,  
177 Raummeter eichenes Scheitholz,  
47 Stockholz und  
900 Stück Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Niedrich, den 24. December 1883.

Der Bürgermeister.

Biber.

## Termin-Kalender.

Herrn Freitag den 28. December, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von altem Bauholz und Brettern, in dem städtischen Bauhofe Marktstraße 5. (S. Tafel. 300.)  
Versteigerung von Möbeln, Küchengeräthen etc., in dem Hause Schwalbacherstraße 33. (S. hent. Bl.)

## Zur Verlobung

der holden **F r i d a**, Schwalbacherstraße,  
gratuliren die alten Liebhaber. — ? 15522

## Erklärung.

Ich trete hiermit der irrtigen Ansicht entgegen, daß ich wegen meiner Heilanstalt zu Niederwalluf a. Rh. meinen Wohnsitz dorthin verlegen würde; erkläre vielmehr, daß ich hier in Wiesbaden Kirchgasse 23, 1 Et., fortan wohnen bleibe, meine Sprechstunde, wie bisher, täglich Vormittags von 9½ bis 11½ Uhr abhalte und mich in der Heil- und Pflegeanstalt "Rheineck" zu Niederwalluf alle Nachmittage von 3 Uhr ab aufhalte. Die Anstalt ist vom 2. Januar 1884 an eröffnet.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt ic.

15472

## Versorgungshaus für alte Leute.

Nachträglich bescheinigen wir noch den Empfang folgender Weihnachts-Geschenke: Durch den väpstlichen Hausprälaten Herrn Weyland von Fr. Sch. 10 Mt., Namens des Vorstandes der Wiesbadener Turn-Gesellschaft von dem Präsidenten Hrn. Fritz Heidecker 8 Mt. 25 Pfg., Ung. 10 Mt.; durch Herrn Cons.-Rath Ohly von H. v. U. 3 Mt., Ung. durch Hrn. Sturm 5 Mt., Hrn. Cons.-Rath Ohly 2 Mt., von der russ. Kirchengemeinde 10 Mt., Frau Dr. Langenbecker 3 Mt., Fr. von Scheibler 4 P. neue wollene Socken und 2 P. Strümpfe, von Frau Obermed.-Rath Haas 3 Mt., Dr. 2 5 Mt., Dr. M. 5 Mt., Ung. 20 Mt., Frau Geh. Reg.-Rath Scheink 3 Mt.; durch Herrn Fr. Kalle von Frau Pander 20 Mt.; durch Herrn Landgerichtsrath Keim von Hrn. A. Benjamin 3 Mt., Hrn. Pfarrer Deichmann 3 Mt., Hrn. Dr. med. Heinr. Rohlf 5 Mt.; durch Herrn Pfarrer Bickel von Hrn. Bürgermeister a. D. Schäfer 5 Mt.; durch Herrn Stadtvorsteher Schlink von A. D. 3 Mt., J. B. B. 5 Mt., H. R. 1 Mt.; bei dem Hausmeister der Anstalt von Ungen. ein Überzieher, 4 Hemden, 4 P. gestr. Unterhosen, 4 P. Strümpfe, 2 woll. Unterjacken, 2 weiße Jacken und 4 Nachtmützen, durch Hrn. E. Moebus von einer ung. Dame 2 Flaschen Wein und diverse Kleidungsstücke, durch Hrn. Dr. Schirm von H. J. M. 5 Mt., von Hrn. Wolfgang Büdingen 5 Flaschen Wein, von Ed. Wehzandt 1 Kistchen Cigarren und 1½ Pfd. Rauchtabak, von den Herren Bäckermeistern Schwäghuth und Urbas eine Barthie Lätzchen, Ung. 3 Mt., Frau Hauptm. Strauch 3 Mt., Dr. M. 1 Schlafrock, 2 P. Soden, 2 Hemden, 1 P. Pantoffeln und 1 Hut, Dr. Bild. 20 Mt., P. Wohls 1 Schatel mit Lüttchen, Hrn. Thon vom Clarenthal Hof ein Korb Apfel, Hrn. Korbwaarenfabr. Plagge 1 Sessel, Hrn. Fr. Strasburger 10 Flaschen Wein und 2 Pfd. Rauchtabak, Hrn. Specht 3 Pfd. Tabak, Frau Führer 8 wollene Lätzchen, Hrn. Gebrüder Reisenberg 2 Damenmäntel, Ung. 20 Flaschen Wein; durch Herrn Stadttrath Weil von Frau Wittwe Kochendorfer 3 Mt.; durch die Expedition des Tagblattes von Fr. L. 3 Mt., Fr. L. Wittmann 2 Mt., W. R. 5 Mt., Wwe. A. R. 5 Mt., P. B. 3 Mt., P. G. 2 Mt.

Unseren herzlichsten Dank den edlen Gebern.

209

## Der Verwaltungsrath.

**Wer** einmal mit **Bendig's Atramin** einen Verlust gemacht hat, um abgetragene Uniformen, Kleider, Hüte oder Möbelstoffe wieder wie neu herzustellen, bedient sich dazu keines anderen Mittels mehr.

**Atramin** à Fl. 50 Pf. empfiehlt (H. 63057.) E. Moobus, Taunusstraße 25.

## Frische Egmonder Schellfische.

15549 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Bisitentischchen (altdenisch) mit und ohne Schublade billig zu verk. Albrechtstraße 9. 15554

## Schöne süße Orangen

empfiehlt billigst  
15425

C. Bäppler, Abelhaidestraße 18.

Frische Egmonder Schellische  
heute eingetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 41,  
12655

Guter bürgerl. Mittagstisch Wellitzstraße 37, 1 St. 15355

## Unterricht.

Ein Cand. phil. ertheilt Privat- und Nachhilfe-Stunden; derselbe übernimmt event. eine Stelle als Hauslehrer oder zur Beaufsichtigung der Schularbeiten. Gute Zeugnisse über erhaltenen Unterricht. Näh. Exped. 15312

### Nachhilfe

für Gymnasiasten und Realschüler in Latein, Griechisch, Franz., Engl. und Mathematik nach bewährter Methode. Praktions- und Arbeitscursus (täglicher Unterricht) per Monat 10 Mark. Quirin Brück, Webergasse 44, II. 14757

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einzubegriffen, mit besonderer Beurkichtigung der in den Schulextemporalien anzunwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

Ein Primaner wünscht Privatstunden zu erh. N. Exp. 15401 Französischer und englischer Unterricht wird von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Näh. Exped. 14055

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Edward Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Legons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, „Schützenhof“. 5023

Italienisch wird von einem Italiener gründlich ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Geck. 5029

Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Müllerstraße 1. 13179

Gründlicher Violin-Unterricht für Anfänger wird ertheilt Nerostraße 20, 3 Treppen hoch. 15407

## Immobilien, Capitalen etc.

= C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. =

— Häuser-, Güter-, Hypotheken-Geschäft —  
Gelegenheitskauf für Villen, Vermietung, Verwaltung.

18427 •

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. S. Franco. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Haus in Mitte der Stadt oder im Curbieret wird zu kaufen gesucht. Bedingungen unter D. E. 709 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15446

Mit 70,000 Mark Anzahlung wünscht man 1 oder 2 sehr rentable Häuser in guter Lage zu kaufen. Selbstkäufer wünscht Osserten von Selbstverkäufern. Gef. Franco. Osserten unter O. O. 112 an die Expedition d. Bl. zu richten. 15067

Das Wohnhaus Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Glaser. 13593

— Familien-Hotel bester Lage, — 15341

— Herrschafts-Villa mit reichem Mobiliar, —

Villa mit prächtigem Garten, zunächst Curbau,

sehr preiswerthe Kaufgelegenheit. C. H. Schmittus.

Weiguashalber Villa mit Garten, dicht am Curbau, auch

zu Fremdenpension geeignet, zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15334

### Villen-Verkauf, schönster Lagen.

Einige Villen in Verwaltung werden pachtfrei, jetzt billige Kauf-Gelegenheiten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14516

### Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grüneweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falke, Saalgasse 5. 9727

### Geschäftshaus mit Laden.

15340

gut rentirend, billiger Preis, mögliche Anzahlung.

Haus, freie Wohnung rentirend, 3000 Mf. Anzahlung.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. Wegzugs halber ist die Villa Adolfsberg 3, 12 Zimmer mit schönem Garter, preiswürdig zu verkaufen, event. auf längere Jahre zu vermieten. Anzusehen von von 11 bis 1 Uhr. 14900

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

 Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Räumen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswert unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verl. N. Exp. 17977

Ein Haus mit Wiegerei in bester Lage in Mainz ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Jacob Schid, Mitternacht 16 in Mainz. 15405

Ein 34 Räumen haltender Bauplatz, ganz nahe der Stadt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13896

Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten. Näheres Rheinstraße 1. 14798

Stiller Theilhaber mit 200,000 Mark gesucht durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15335

Ein junger Mann aus anständiger Familie, in momentaner Not, bittet einen edelsinnenden Herrn oder Dame um ein Darlehen von 150 Mark gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 50 Mark. Gefällige Osserten unter „Darlehen“ an die Exped. d. Bl. erbitten. 15384

20,000 Mark auf gute Nachhypothek gesucht. Osserten unter S. S. 11 an die Expedition erbitten. 15422

26,000 und 16,000 Mf. als 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit hier gesucht. Näheres kostenfrei Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock bei L. Winkler. 15442

Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark ( $\frac{3}{4}$  der Tage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Osserten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbitten. 2622

24,000 Mark sind auf erste oder zweite Hypothek zu  $4\frac{1}{2}\%$  auszuleihen. Näheres Expedition. 15049

50–60000 Mark auf ein Geschäftshaus in prima Lage zu  $4\frac{1}{2}\%$  p. Ct. auszuleihen durch C. Wolff, Weißstr. 5. 14954

**Gin Retour-Billet nach Berlin wird sofort zu laufen gesucht.** A. Breithimer, Schützenhofstraße 1. 15474

**Glace-Handschuhe werden chemisch gewaschen und schwärz gefärbt** Langgasse 23, Seitenb., 2 Tr. h. (Glasabfußluß). 15260

**Der herr häftliche Diener Wilhelm Wolf,** Steingasse 13, Part., empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Servieren. 14252

## Wunsch und Gesucht.

### Personen, die sich anbieten:

**Ein Fräulein gesetzten Alters, welches englisch und französisch spricht, perfect im Kleidermachen, auch im Haushaltung erfahren, wünscht sich Tags über zu placiren.** Gef. Offerten unter B. 47 besorgt die Expedition d. Bl. 15408

**Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie alle Handarbeit versteht, sucht zum 1. Januar oder auch etwas später Stelle.** Näheres Nikolasstraße 7, Bel-Etage. 15475

**Wegen Todessall sucht ein ordentliches Mädchen zum 15. Januar Stelle für Küchen- und Hausarbeit.** Näh. Webergasse 24, 2 Treppen. 15459

**Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes.** Näheres Hellenestraße 18 im Seitenbau. 15473

**Ein gebildeter, hier ansässiger Kaufmann in gesetztem Alter, mit Sprachkenntnissen versehen, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Tätigkeit, welche ihn täglich 4—5 Stunden beschäftigt.** Gef. Offerten unter M. W. 81 in der Expedition d. Bl. erbeten. 15476

**Ein gewandter Herrichtsdienner, welcher zwei Sprachen spricht und die besten Bezeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Derselbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen.** Näheres Expedition. 13518

### Personen, die gesucht werden:

**Zu Monatsdienst wird ein gesundes und starles Mädchen gesucht.** Näheres Expedition. 15353

**Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l., u. solche für uns händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6.** 1490

**Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine Haushaltung.** Näh. Mauergasse 21. 15462

## Gesucht

**für sofort eine Kinderfrau oder älteres Mädchen für auswärts, sowie für Mainz Hans- und Kindermädchen zu größeren Kindern durch Frau C. M. Schreher, Hintere Fachsmarktstraße No. 2, Mainz.** (D. F. 14716.) 320

**Gesucht in eine Maschinenwerkstatt ein junger Schlosser.** Näh. in der Expedition. 15453

**Ein junger, stoter Hansbursche auf Neujahr gesucht.** Näheres in der Expedition d. Bl. 14361

### Ein tüchtiger Schweizer gesucht.

Näheres Expedition. 14136

**Ein Mezgerlehrling gesucht.** Näheres Exped. 14049

**Ein Hansbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht.**

Carl Heiser, Mezgergasse 17. 15477

**Mietcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.**

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesucher:

**Es wird ein geräumiges Zimmer ohne Möbel, womöglich Parterre, in der vorderen Karlstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht.** Näheres Expedition. 15175

**Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort gesucht.** Näheres Michelsberg 7 im Schuhladen. 15500

**Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Mitte der Stadt.** Offerten unter L. W. mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. erbeten. 14871

**Eine Dame sucht auf den 1. April 1884 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in bester Lage.** Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. Z. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15068

**Gewünscht auf 1. April 1884 für ein kinderloses Ehepaar eine freundliche, unmöblierte Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Garten. Beste und bequeme Lage für eine Invalidin Hauptbedingung.** Offerten nebst Preisangabe unter S. W. 225 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15412

**Ein einfach möbl. Zimmer billig zu mieten gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter S. S. 22 an die Exped. erbeten. 15487

**Ein Geschäftsmann mit kleiner Familie wünscht auf 1. April 1884 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in einem schönen Hinterhause im südlichen Stadttheile.** Offerten unter A. H. wolle man bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 15506

**Gesucht zum 1. April von einem Pensionär eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, im Preise von circa 600 Mark.** Offerten unter N. O. an die Exped. erbeten. 15509

### Angebote:

**Adelhaidstraße 12** ist das von dem verstorbenen Herrn Generalmajor v. Sannow bewohnte Logis vom 1. April 1884 ab anderweitig zu vermieten. Einzusehen nur an Wochenenden. Näh. Kuban hinte rder Thorsfahrt von 10—11 Uhr Vorm. 14959 Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218 Adelhaidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1 April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11687

**Adelhaidstraße 42,** Hinterhaus, Parterre, 3 event. abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzüglich zum Betrieb einer kleineren Buchdruckerei, lithographischen Anstalt, einer Weinhandlung, Schreinerei u. dgl. Näheres im Vorberhandlung daselbst (Parterre) und Langgasse 27.

**Adelhaidstraße 44** ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedeckten Balkons und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das. Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

**Adelhaidstraße 62,** 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 10219

**Adelhaidstraße 63,** Südseite, ist der dritte Stock, bestehend in Salon mit Balkon, sowie 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße No. 3 bei Architect W. Bogler. 15410

**Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugsshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen in's Hause selbst bei Frih Steinmeij. 14868

**Adelstraße 39** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sowohl oder auch später zu vermieten. 14874

**Adolphsallee 6** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

**Adolphsallee 48** ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

## Adolphsallee 45

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock von 11—3 Uhr. 15398

- Adolphsallee 12**, 3 Stufen hoch, ist eine Wohnung von 6 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 15539
- Albrechtstraße 23a** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zi- mern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15142
- Albrechtstraße 39** ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wallstraße 9. 15518
- Bahnhofstraße 18**, 2. Stock, zwei möblirte und ein un- möblirtes Zimmer zu vermieten. 15181
- Viebriecherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhaus- wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221
- Bleichstraße 15** ist die Bel.-Etage mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung, beide mit 3 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2 bei W. Hanson. 15470
- Bleichstraße 16a** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zi- mern, Küche, Mansarde ic., zum Preise von 780 Mark auf 1. April zu vermieten. 15490
- Große Burgstraße 8, I.**, ein sehr möblirtes Zimmer zu vermieten. 14610
- Große Burgstraße 4, I.**, herrschaftl. möbl. Zimmer oder Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 11804
- Große Burgstraße 16** ist eine Bel.-Etage von 6 Zi- mern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484
- Dosheimerstraße 28**, erstes Haus, Parterre, ist ein Zimmer und ein Cabinet sogleich oder später zu vermieten. 15458
- Dosheimerstraße 48** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Ziimmern mit Balkon ic. auf Januar oder April zu vermieten. 15142
- Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486
- Elisabethenstraße 19** ist die Bel.-Etage, enthaltend fünf Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15808
- Emserstraße 75**, Hochparterre, 4—5 Zimmer, Küche, Balkon ic., per 1. April zu vermieten. 15367
- Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6612
- Feldstraße 7** ist ein Logis von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. Februar zu vermieten. 14395
- Villa Frankfurterstraße 13, Parterre**, sind 1 bis 2 schön möblirte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292
- Frankfurterstraße 16** sind auf gleich gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588
- Geisbergstraße 20** ist die elegante Bel.-Etage zu vermieten. Näheres verlängerte Stiftstraße 40. 13544
- Friedrichstraße 14b** im Vorschuß-Vereinsgebäude ist die Bel.-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Ziimmern, Küche mit Speisekammer, Bade- zimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279
- Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21**, ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12912
- Hellmundstraße 21a**, 1. St. rechts, zu Neujahr ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. 15222
- Herrngartenstraße 3** sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Ziimmern und Zubehör zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 10514
- Kapellenstraße 3** möbl. Part.-Zimmer n. Preis, z. verm. 13529
- Kapellenstraße 4** ist eine kleine Mansard-Wohnung von 4 Räumen, Küche und Zubehör sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13743
- Villa Kapellenstraße 42a** ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Ziimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardziimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029
- Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 10224
- Karlstraße 30** ist die Parterre-Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterhaus, Parterre. 15400
- Kirchgasse 24** ist eine freundliche Wohnung zu ver- mieten. 12654
- Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend in 6 Ziimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7807
- Lahnstraße 2** ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung für 1000 Mk. auf gleich ob. später z. v. 7594
- Langgasse 3**, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 8919
- Villa Rosenkrantz, Leberberg 12**, schön möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension. Großer Garten, Bäder im Hause. 15333
- Louisenplatz 2** ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1884 zu vermieten. 15523
- Louisenplatz 3**, Part., möbl. Zimmer n. Alkoven z. v. 12844
- Louisenplatz 6**, 2 Tr., sind 2 unmöblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15529
- Louisenstraße 15** zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144
- Louisenstraße 16** sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7550
- Louisenstraße 21** ist die Parterre-Wohnung nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1884 zu vermieten. 15402
- Louisenstrasse 23** ist die Bel.-Etage, 7 Ziimmern, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller ic., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217
- Mainzerstrasse 6** (Gartenhaus), Bel.-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474
- Moritzstraße 6** möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13852
- Moritzstraße 24** ist eine Wohnung von 4 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15460
- Moritzstraße 34** ist die Bel.-Etage von 5 Ziimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226
- Moritzstraße 40** ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Neugasse 17. 13758
- Nerostraße 13** ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Ziimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 14543
- Nerothal 4** elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423
- Nerothal 43** 10227
- herrschaftliche Wohnung (Bel.-Etage) zu vermieten.
- Oranienstraße 5** sind möblirte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten. 15525
- Parkstraße 12** ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Ziimmern nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April 1884, eventl. auch früher zu vermieten. Näheres Parterre Vormittags von 10—12½ Uhr. 13181

**Parkstraße 15** ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

**Parkstraße 27** eleg. Herrschaftswohnung von 11 Räumen ganz oder getheilt zu vermieten. 13488  
Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres dasselbst, Parterre. 8689

**Querstraße 1** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Part. links. 10287

**Rheinbahustraße 4** ist die von Herrn Director Schmidt seit 7 Jahren bewohnte Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer und allem Zubehör, auf 1. April 1884 anderweit zu vermieten. 15152

**Rheinstraße 5** (Südseite) Bel-Etage und Zubeh., möbl. od. unmöbl., auch getheilt, z. v. 14459

**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

**Rheinstraße 33** ist ein kleines, nach dem Hof gelegenes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13902

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329

**Rheinstraße 56** ist die 2. Etage auf 1. April oder 1. Mai 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. Einzusehen Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. Näheres nebenan Karlstraße 13 im Comptoir. 15381

**Mittlere Rheinstraße**, Südseite, ist eine elegante zweite Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst geräumigem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Andenkunst wird ertheilt Karlstraße 6, Parterre. 15171

**Nöderallee 12** ist wegen Abreise sogleich eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Auf Wunsch mit Vorgarten. Näheres 1. Etage. 15343

**Schulberg 9**, im Neubau, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen zu vermieten. 14920

**Schwalbacherstraße 19a** schön möbl. Zimmer zu verm. 10151

**Schwalbacherstraße 30, Alleeseite**,

auf 1. April event. 1. Januar f. 3. Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Garten genug vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

**Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nötig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Baubureau. 10398

**Schwalbacherstraße 51**, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 15441

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 13549

**Steingasse 28** ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 15496

**Stiftstraße 21** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarden z. s. sofort zu vermieten. 15072

**Stiftstraße 17, Frisp. (Glasabschl.)** 2 Zimmer, 1 Mans. u. Zubeh. an 1 stell. Herrn od. Dame auf 1. April z. verm. R. Part. 14828

**Taunusstraße 53** ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12605

## 25 Taunusstraße 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus dasselbst eingesehen werden. 10230

**Walkmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort

**Landhans Walkmühlstraße 6**, sowie im Gartenhaus dasselbst Wohnungen zu vermieten. 15161

## Villa Walkmühlstraße 17 5027

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.

**Webergasse 3 im "Ritter"** ist eine abgeschlossene Wohnung im Flügelbau rechts von zwei Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 14877

**Webergasse 4, Bel-Etage**, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813

**Weilstraße 7**, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 15025

**Wellritzstraße 1, 2 Stiegen hoch**, möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328

**Wellritzstraße 7** eine Mansarde auf gleich zu verm. 14493

**Wellritzstraße 27** ist die 1. Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13872

**Wellritzstraße 33, Bel-Etage**, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

**Wellritzstraße 36** sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 15463

**Wellritzstraße 46, 2. Etage**, möbl. Zimmer zu verm. 9808

**Wilhelmstraße 5** elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Röh. Schwalbacherstraße 53. 5377

**Wilhelmstraße 18**, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche z. s. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

**Wilhelmstraße 42a**, Ecke der großen Burgstraße, elegant möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 14916

**Wörthstraße 8, 2 Stiegen hoch**, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Besichtigung von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Karlstraße 7, 1 Stiege hoch. 15384

## Zu vermieten

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Röh. dasselbst. 10232

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche z. s. in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786

## Zu vermieten

das neue **Landhans Blumenstraße 8**, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Ein sehr möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Platterstraße 1 b, 2. Etage. 8746

Eine neu hergerichtete, elegante

## Bel-Etage-Wohnung

in dem Hause Ecke der Nöder- und Nerostraße 46 (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Turhaus), bestehend aus 8 Piecen, Kellerräumen und Mansarden, ist auf gleich, eventuell 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei A. H. Linnenthal, Ellenbogengasse 15. 13170

Möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75.	8226
Ein auch zwei gut möblirte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderallee 6.	11070
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped.	10129
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6. 1. St. 12720	
Gut möblirte Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 31, Bel. Etage.	14249
Eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist auf 1. Januar zu verm. Duerstraße 1, Part. rechts.	14897
Eine Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 37.	14926
Ein möbl. Zimmer zu verm. Elisabethenstr. 5 i. Stb.	14722
<b>Mehrere möblirte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten Nerostraße 7.</b>	15050
Ein freundl., möbl. Zimmer zu vermieten Wellitzstraße 39, Bel. Etage links.	14413
Möblirte Zimmer zu vermieten Duerstraße 1, II.	11685
Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Wallmühlstraße 13a.	5612
Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2 im Laden.	14509
Möbl. Zimmer Langgasse 8. Näh. im Eckladen.	14878
Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Weilstraße 5, 2 St.	15006
Bel. Etage in der oberen Kapellenstraße, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speiseflämmen u. s. w., Gartengenuss, auf 1. April 1884 oder auch früher zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 21, Parterre.	14677
<b>In einer schön gelegenen Villa möblirte Zimmer mit Pension für 100 bis 120 Mark monatlich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.</b>	15332
Parterre-Wohnung, Schützenhofstraße 16, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April n. Js. zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.	14013
Möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten Wellitzstraße 20, Hinterhaus.	15439
Ja einem Landhause sind zwei hübsche Zimmer eventuell mit zwei Mansarden möblirt oder unmöblirt zu verm. Näheres Emserstraße 22.	15388
Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Karlstr. 44.	6486
Ein großes, gut möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sogleich zu vermieten Launusstraße 41, 3. Stock.	15465
Zwei freundl. Zimmer, 1 Mansarde, Mitgebrauch der Küche, sind an eine gebild. Dame zum 1. April zu verm. Näheres Vormittags von 10—12 Uhr Dozheimerstraße 24.	15464
Zu vermieten auf 1. Januar möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten, mit und ohne Pension, Schwalbacherstraße 28, Parterre.	15497
Ein schön möbl. Parterrezimmer mit Altöfen und separatem Eingang zu vermietener. Näh. Oranienstraße 22.	15505
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Kellerstraße 3, 1 Tr. h.	15535
Mansarde zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 51 im Laden.	15467
<b>Friedrichstraße 2</b>	
ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurf.	7353
Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30.	8690
Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45.	11827
Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten.	12039
Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstatt, per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August Hässler, Sattler.	12634
Eckladen, Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) mit Wohnung und ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich bezw. 1. Januar zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts.	13358
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Mauritiusplatz 4.	14513
Laden mit 2 anlieg. Zimmern zu verm. Launusstraße 27.	14537

<b>Laden</b> mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 7.	15215
Kirchgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres 1. Etage.	15183
<b>Zwei Läden</b> sind zu vermieten Näheres im Englischen Hof.	3716
<b>Laden</b> , groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19.	14046
Zwei Läden, ein großer und ein kleiner, sind auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 31.	15437
<b>Ein Laden</b> mit Wohnung auf 1. April 1884 zu vermieten Webergasse 22.	11050
Friedrichstraße 5 sind zwei Läden zu vermieten. Näh. daselbst und Kühlgasse 2, 1 Tr. h.	15489
<b>Marstraße 7</b> ist das Anwesen, bestehend aus Lagerräumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35.	14008
<b>Helenenstraße 18</b> ist eine große, helle Werkstatt, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Bordierhaus, zwei Stiegen hoch links.	12287
Louisstraße 16 ist die seit 11 Jahren von Herrn Glaser Miener benutzte Werkstatt nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.	14504
Die ihm gehabten Räumlichkeiten des Herrn Heinr. Gürten,	
<b>Holz- und Kohlenhandlung,</b>	
Michelsberg 20, sind vom 1. April 1884 mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Petri.	14710
Ein Keller kann auszugweise abgegeben werden zur Aushülle vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Helenenstraße 18.	9542
Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm.	11313
Stallung zu vermieten Adelheidstraße 42, 3 Tr.	14901
Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten.	15299
Arbeiter erhalten Schlafräume Saalgasse 3, 1 St. l.	14994
Ein reinlicher Arbeiter erhält gute Schlafräume. Näh. Walramstraße 11, 1 Stiege hoch.	14736
<b>Zu vermieten.</b>	
<b>In Biebrich</b> ein schönes Haus mit Veranda in bester Lage, 14 elegante Zimmer und Zubehör nebst schönem Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in Biebrich, Wiesbadenerstraße 43.	14829
<b>Angenehme Pension</b>	
finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition.	14603
<b>Angenehme Pension</b>	
für 1—2 Damen oder Kinder. Offerten unter "Pension" gültig an die Expedition d. Bl. zu richten.	14856
<b>Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension</b>	
(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm.	14039
<b>Unitung.</b>	
Es sind ferner bei mir eingegangen: 1) Zur Unterstützung biefiger Armen von Freiherrn v. Ritter 12 M., v. Rochmanoff 20 M., L. M. 10 M., Ung. mit dem Wunsche, daß jeder, der da hat, doch sein Scherlein zur Linderung der Armut beitrage, 50 M., 8. L. 6 M., Herrn Glade, Kais. Consul 40 M., Frau v. Sodenstern 1 M., Frau Hedwig Büdingen 5 M., Ung. 3 M.; 2) für das arme Mädchen von J. M. 2 M., Baronin de Behr-Renzow 5 M., Bibliothekar Brünning 1 M. 50 Pf., Ung. 3 M.	
Den gütigen Geben spreche ich hierdurch meinen herzlichen Dank aus.	
Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.	

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 24. December.

**Geboren:** Am 17. Dec., e. unehel. L., R. Emilie Agnes. — Am 16. Dec., dem Schuhmacher August Schäfer e. L. — Am 18. Dec., dem Schmid Heinrich Kreuter e. L., R. Auguste Pauline Luise. — Am 16. Dec., dem Wirth Heinrich Buch e. L., R. Charlotte Mathilde Katharina. — Am 20. Dec., dem Schreinergesellen Gottlieb Böse e. L., R. Anna Margaretha Katharine Johanna. — Am 17. Dec., dem Tünchergesellen Philipp Kimmel e. S., R. Carl Wilhelm Louis Friedrich.

**Aufgeboten:** Der Schreiner Anton Christian Herbig von Langenschwalbach, wohnh. dasselbst, und Anna Magdalena Büger von hier, wohnh. dahier.

**Berehelicht:** Am 22. Dec., der Glaser Wilhelm Georg August Rothnagel von hier, wohnh. dahier, und Elisabetha Lissel von Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 22. Dec., der Handlungsgeselle Carl Lüninger von Oberlanda im Großherzogtum Baden, wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Amalie Dresler von Meßlein, Amts Naußstein, bisher dahier wohnh. — Am 22. Dec., der Tapetizer Johann Kreuzer von Geisenheim, Amts Rüdesheim, wohnh. dahier, und Christiane Caroline Steiger von Jagststadt, Amts Hochheim, bisher zu Igstadt wohnh. — Am 24. Dec., der Zigarrenmacher Georg Lutz von Rüdloch, Großherzoglich Badischen Oberamts Heidelberg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Catharina Louise Friederike Benad von Zofstein, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 22. Dec., Marie Emilie Henriette Emma, geb. Fritze, Ehefrau des Königl. Obersten a. D. Otto Friedrich Labes, alt 49 J. 8 M. 18 L. — Am 22. Dec., Catharine, geb. Beckel, Ehefrau des Schreiners Heinrich Heiland, alt 66 J. 4 M. 20 L. — Am 23. Dec., der Privater Eduard Weissen, alt 70 J. 6 M. 17 L. — Am 23. Dec., der verwittwete Kaiserlich Russische Generalleutnant und Generaladjutant Baron Wilhelm von Kortz, alt 76 J. 11 M. 4 L.

Röntgenisches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.  
Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7¼ Uhr, Wochentage Nachmittag 3½ Uhr.

**Ultrairaelitische Cultusgemeinde**, Friedrichstraße 19.  
**Gottesdienst:** Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Angekommene Fremde.  
(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. und 27. December 1883.)

**Adler:**

Hutschenreuther, Kfm., London.

**Allesaal:**

Tuttmann, Fr. Rent., Cleve.

**Bären:**

Hume, 2 Hrn., England.

**Cölnischer Hof:**

Legde, Lieut., Insterburg.

Abramonski, Lieut., Diedenhofen.

**Wasserheilanstalt**

**Dietenmhile:**

Westphalen, Kfm., Hamburg.

**Einhorn:**

Schneider, Kfm., Oberbrechen.

Wagner, Kfm., Mainz.

**Eisenbahn-Hotel:**

Spiegel, Kfm., Ungarn.

Hassler, Eltgasse.

v. Storch, Lieut., Frankfurt.

Bogler, London.

**Grüner Wald:**

Otto, Minist.-Secretär, Strassburg.

**Vier Jahreszeiten:**

Rüxleben, Baron Rittergutsbes.

m. Sohn, Berlin.

Radolinski, Graf, Berlin.

Tyrell, Berlin.

Waterman, m. Fam. u. Bed., Providence.

Rücker-Jenisch, Bonn.

**Hotel du Nord:**

Dilthey, Kfm., Rüdesheim.

Musurick, Greifswald.

Wouts, Amsterdam.

Niehaus, Reg.-Assessor, Münster.

v. Pander, kais. russ. Staatsrath

m. Fam., Frankfurt.

Horny, stud. apr., Halle.

Horny, Dr., Wien.

**Nonnenhof:**

Brocking, Offizier, Württemberg.

Hilf, Kreuznach.

Lender, Kfm., Würzburg.

Schröder, Kfm., Oberlahnstein.

**Rhein-Hotel:**

Scholder, Banquier, Hagen.

Eulenborg, Geh. San.-R. Dr., Berlin.

Genth, Baumeister, London.

Kupfer, Fr. m. Tocht., Hilversen.

Krohn, Oberlehr. Dr., Saarbrücken.

Krohn, Eisenb.-Dir., Nordhausen.

v. Laer, Maj. m. Fm., Weissenburg.

Kleeser, Betriebs-Insp., Lennep.

**Rose:**

de la Court, Fr. m. T., Holland.

**Weisser Schwan:**

Becker, Rent., Berlin.

**Hotel Spehner:**

Fhr. Hans v. Löen, Lieut., Berlin.

Fhr. Hugo v. Löen, Lieut., Berlin.

Dauson, Canada.

**Spiegel:**

Langhoff, Prem.-Lieut. m. Fr.,

Strassburg.

**Taunus-Hotel:**

Cabot, Chemiker, Boston.

Veering, Kfm., Amsterdam.

Hohler, Kfm., Frankfurt.

Friedenthal, stud. med., Würzburg.

Müller, Fr. Rent., Darmstadt.

**Hotel Weins:**

Becker, Apotheker, Köln.

Perino, Kfm., London.

Laquer, Dr. med., Würzburg.

Fritze, Berlin.

Hummer, Kfm. m. Fr., Dortmund.

**In Privathäusern:**

Leberberg 1:

Shaw, Oberst m. Fm. u. Bd., England.

Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: "Mein Leopold".  
**Carthaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7¼ und Nachmittags 3½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1883. 24. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	766,1	766,4	766,4	766,3
Thermometer (Celsius)	+1,0	+3,6	+3,0	+2,5
Dunstspannung (Millimeter)	4,6	4,7	5,3	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	80	93	88
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
25. December.		Nachts Reif, Horizont nebelig.		
Barometer*) (Millimeter)	765,5	765,3	765,8	765,5
Thermometer (Celsius)	+4,0	+7,0	+7,6	+6,2
Dunstspannung (Millimeter)	5,7	6,6	6,9	6,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	88	90	90
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
26. December.				
Barometer*) (Millimeter)	765,9	765,5	765,4	765,6
Thermometer (Celsius)	+6,6	+8,4	+7,0	+7,3
Dunstspannung (Bar. Ein.)	6,6	7,5	7,3	7,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	92	98	94
Windrichtung u. Windstärke	fl. W.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.				

Marktberichte.

Wiesbaden, 27. December. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellen sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Pf. bis 15 Pf., Rüschstroh 6 Pf. 50 Pf. bis 7 Pf. 20 Pf., Get. 5 Pf. 20 Pf. bis 10 Pf.

Frankfurter Course vom 24. December 1883.

Geld.

Wert.

Holl. Silbergeld	Am.	—	Pf.	Amsterdam 168,35 b.
Halbtaler	9	67—71	—	London 20,375 b.
20 Gros.-Stücke	16	15—18	—	Paris 80,85 b.
Sovereigns	20	30—34	—	Wien 168,30 b.
Imperiales	16	66—71	—	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4	17—21	—	Reichsbank-Disconto 4%.